

Politische Gemeinde Egnach

Geschäftsbericht und Rechnung 2019



Gemeindeversammlung 2020

Die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2020 ist abgesagt.

Die Rechnung 2019 wird an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2020 vorgelegt.

Politische Gemeinde Egnach

Gemeindeversammlung

Montag, 30. November 2020, 19.30 Uhr

Inhalt	Seite
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019	4
2. Jahresrechnung 2019	
2.1 Geschäftsberichte 2019 der Behörde, Kommissionen und Verwaltung	9
2.2 Bilanz	36
2.3 Erfolgsrechnung	37
2.4 Bauabrechnungen	56
2.5 Nachtragskredite	58
2.6 Abschreibungen	59
2.7 Investitionsrechnung	60
2.8 Geldflussrechnung	66
2.9 Finanzkennzahlen	67
2.10 Anhang	71
2.11 Antrag des Gemeinderates	77
2.12 Revisionsbericht 2019	78

Bildlegende:

Die neue Sporthalle in Neukirch wurde im Mai 2019 in Betrieb genommen.

Einleitung durch den Gemeindepräsidenten

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus hat der Gemeinderat die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2020 abgesagt. Die Jahresrechnung 2019 wird an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2020 traktandiert.

Eine reduzierte Botschaft wird Mitte Mai 2020 in alle Haushaltungen verschickt. Diese ausführliche Botschaft mit den Jahresberichten und der detaillierten Rechnung 2019 können Sie auf der Homepage www.egnach.ch herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung bestellen.

Der Gemeinderat freut sich wiederum über einen guten Rechnungsabschluss 2019. Das Ergebnis schliesst sich an die positiven Abschlüsse der Vorjahre an. Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei 15,697 Mio. Franken Einnahmen und 15,224 Mio. Franken Ausgaben mit einem Ertragsüberschuss von 473'000 Franken. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von 45'800 Franken. Damit wird sogar das gute Vorjahresergebnis übertroffen. Die Nettoinvestitionen betragen 8,6 Mio. Franken. Hier waren 7,1 Mio. Franken budgetiert.

Höhere Steuereinnahmen, tiefere Verwaltungskosten, höhere Rückerstattungen bei Leistungen des Werkhofes, weniger Investitionen in Gewässerverbauungen, tiefere Kosten für die Feuerwehr und gesunkene Sozialhilfekosten tragen massgeblich zum guten Ergebnis 2019 bei. Es sind aber nicht nur Mehreinnahmen und Minder Ausgaben zu verzeichnen. Es mussten auch Mehrausgaben und Mindereinnahmen hingenommen werden. Die denkmalpflegerischen Beiträge mit 100'000, die Beiträge an die ambulante Pflege mit 90'000 und die stationäre Pflege mit 30'000 sowie die Prämienverbilligungen mit 33'000 Franken machen die Hauptausgabenpos-

ten aus. Alle diese Ausgaben sind durch die Gemeinde unbeeinflussbar und stützen sich auf die kantonale Gesetzgebung, welche die Gemeinden zu diesen Beitragszahlungen verpflichtet.

Eine voraussehbare Belastung ist die Schliessung des Kinderhuus Ladrüti. Nach Auflösung der Reserven von rund 98'000 Franken besteht noch ein Fehlbetrag von 123'500 Franken. Mit dem Kanton laufen noch Abklärungen, womit voraussichtlich noch Nachzahlungen von knapp 50'000 Franken erwartet werden können, sodass die Gemeinde Egnach schliesslich ein Defizit von voraussichtlich rund 80'000 Franken selber zu tragen hat. Weil die Abrechnung erst im Folgejahr erstellt werden kann, wird der Restbetrag mit einer Rückstellung aus dem Jahresergebnis 2019 gedeckt.

Erfreulich schliessen die Werke ab. Die Mehrerträge und Einlagen in die Spezialfinanzierungen betragen für die Abwasser/Entwässerung 200'000 Franken, für die Wasserversorgung 230'000 Franken und für die Gasversorgung 134'000 Franken. Ein Defizit von rund 40'000 Franken entsteht beim Fernwärmeverbund Rietzelg. Hier muss erst ein volles Rechnungsjahr abgewartet werden, um zu beurteilen, ob die Tarife angepasst werden müssen. Gesamthaft erwirtschafteten die Werke einen Überschuss von rund ½ Mio. Franken. Sie verbessern damit die Eigenkapitalbasis.

Budgetiert waren Nettoinvestitionen von 7,1 Mio. Franken. Die beiden Hauptpositionen waren der Neubau der Sporthalle und die Sanierung des Gemeindehauses. Für beide Objekte waren etwas höhere à conto Zahlungen fällig, beim Gemeindehaus 450'000 Franken und bei der Sporthalle 1,5 Mio. Franken. Eine Teilkompensation durch geringere Kosten oder Verzicht fiel in anderen Bereichen an. Trotzdem liegen die Nettoinvestitionen rund 1,5 Mio. über dem Budget. Die grossen Investitionen sind nun vorbei. Bereits mit dem Verkauf der beiden Liegenschaften an der Bahnhofstrasse und Ladreute wird 2020 eine

Selbstfinanzierung von rund 100 % erreicht. Das heisst, die Ausgaben können ab 2020 wieder selber finanziert werden.

Trotz der hohen Fremdfinanzierung sieht der Gemeinderat der finanziellen Entwicklung der Gemeinde Egnach positiv entgegen. Dank der sehr tiefen Zinsen ist die Zinsbelastung gering. Mit der Steigerung der Steuerkraft 2019 auf Fr. 2'027 à 100 % pro Einwohner konnten 360'000 Franken mehr Steuererträge als budgetiert generiert werden.

Der Gemeinderat dankt allen, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde Egnach im Allgemeinen und für die Finanzen und den sparsamen Umgang mit den Geldmitteln im Speziellen eingesetzt haben, bestens.

Der Gemeinderat wird Rechenschaft ablegen in Form dieser kurzen Botschaft und in einem ausführlichen Bericht, welcher über die Homepage heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei schriftlich bezogen werden kann.

Der Gemeinderat freut sich, Sie am 30. November 2020 in der Mehrzweckhalle zu begrüssen.

Stephan Tobler, Gemeindepräsident

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019

19.30 Uhr im Gemeindezentrum Rietzelg

Schluss: 20.45 Uhr

Vorsitzender: Stephan Tobler, Gemeindepräsident

Protokollführerin: Eveline Mezger, Gemeinbeschreiberin

Stimmberechtigte: 3'215

Anwesend: 183 Stimmberechtigte
(abgegebene Stimmrechtsausweise)

Absolutes Mehr: 92

Stimmbeteiligung: 5.7 %

Entschuldigt:

Michael Waldburger, Monica Signoriello, Olimpia Signoriello, Isabel und Heinz Baumgartner, Rolf Krömmler, Jürg Stacher, Viktor Gschwend

Stimmenzähler:

Monika Abplanalp, Heidi Gyger-Walser, Hansueli Scherrer, Willy Scherrer

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Stephan Tobler heisst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen der Gemeindebehörde herzlich willkommen. Speziell begrüsst der Gemeindepräsident die anwesenden Gäste, wie Dragica Hren, welche das Einbürgerungsgesuch gestellt hat, sowie als Pressevertreter Markus Schoch von der Thurgauer Zeitung und dankt bereits im Voraus für die Berichterstattung. Für den Loki wird der Lernende Yohan Bugday mit Unterstützung von Lynn Spirjak einen Bericht schreiben.

Nach der Feststellung, dass rechtzeitig eingeladen worden ist und dass keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen geltend gemacht werden, erklärt er die Versammlung als eröffnet.

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:
 - Signoriello Olimpia, Romanshornerstrasse 105a, 9322 Egnach
 - Signoriello Monica, Romanshornerstrasse 105, 9322 Egnach
 - Hren Dragica, Schäfliplatz 4, 9315 Neukirch-Egnach

4. Kompetenzerteilung zum Verkauf der Liegenschaft Bahnhofstrasse 60, Neukirch
5. Kompetenzerteilung zum Verkauf der Liegenschaft Ladreute 3 (Kinderhuus), Neukirch
6. Genehmigung Anpassung Reglement für die Wasserversorgung
7. Budget 2020
8. Investitionsplan und Finanzplan 2021 - 2024
9. Mitteilungen und Umfrage

Diskussion: wird nicht genutzt.

Somit werden die Geschäfte wie vorgesehen behandelt.

Als **Stimmzähler** werden vorgeschlagen und gewählt:

für das Versammlungslokal:

- Heidi Gyger-Walser, Gristen 15, 9315 Neukirch
- Willy Scherrer, Holz 5, 9322 Egnach

für die Auszählung der geheimen Abstimmungen:

- Monika Abplanalp, Winzelnbergstrasse 4, 9314 Steinebrunn
- Hansueli Scherrer, Ringenzeichen 3, 9315 Neukirch

Abstimmung:

Die geheimen Abstimmungen über die Einbürgerungen ergeben folgende Resultate:

GESUCHSTELLER	Abgegebene Stimmzettel	Davon		massgebende Stimmzettel	JA	NEIN
		leer	ungültig			
Signoriello Olimpia	183	3	-	180	169	11
Signoriello Monica	183	5	-	178	167	11
Hren Dragica	183	3	-	180	173	7

4. Kompetenzerteilung zum Verkauf der Liegenschaft Bahnhofstrasse 60, Neukirch

Der Versammlungsleiter erläutert das Traktandum. Dieses ist in der Broschüre auf der Seite 10 umschrieben.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019

Der Versammlungsleiter verweist auf die den Stimmberechtigten zugestellte Broschüre, in der das Protokoll auf den Seiten 4 bis 6 wiedergegeben ist.

Diskussion: Wird nicht genutzt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Eveline Mezger verdankt.

3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts

- Signoriello Olimpia, Egnach
- Signoriello Monica, Egnach
- Hren Dragica, Neukirch

Der Versammlungsleiter stellt die Einbürgerungskandidaten kurz vor. Ausführlicher werden die Kandidaten in der Broschüre auf den Seiten 7 – 9 vorgestellt.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Einbürgerungsgesuche anzunehmen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, dem Gemeinderat die Kompetenz für den Verkauf des Grundstückes Bahnhofstrasse 60, Neukirch für mindestens Fr. 1'300'000, zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit grossem Mehr zu zwei Gegenstimmen deutlich angenommen.

5. Kompetenzerteilung zum Verkauf der Liegenschaft Ladreute 3, Neukirch

Der Versammlungsleiter erläutert das Traktandum. Dieses ist in der Broschüre auf den Seiten 11 und 12 umschrieben.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, dem Gemeinderat die Kompetenz für den Verkauf des Grundstückes Ladreute 3, in Neukirch mit rund 2'500 m² für mindestens Fr. 1'500'000 zu erteilen. Als Option kann die Restfläche von ca. 4000 m² ebenfalls verkauft werden.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit grossem Mehr zu sieben Gegenstimmen deutlich angenommen.

6. Genehmigung Anpassung Reglement für die Wasserversorgung

Die Anpassungen sind in der Broschüre auf den Seiten 13 und 14 aufgeführt.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Anpassung des Reglements für die Wasserversorgung zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Budget 2020

Bevor Stephan Tobler das Budget erläutert, macht er noch ein paar Hinweise zum Rechnungsverlauf 2019.

Der Gemeinderat ist mit dem Rechnungsverlauf zufrieden. Bei den Steuereinnahmen wird mit einem leicht höheren Betrag gerechnet als budgetiert. Die Ausgaben sind, wo der Gemeinderat Einfluss hat, auf Kurs. Speziell zu schaffen machen die Entwicklung der Gesundheitskosten für ambulante und stationäre Pflege und die Beiträge gemäss NHG Natur- und Heimatschutzgesetz. Die Sozialkosten sind stabilisiert, sodass im 2019 mit einem leichten Vorschlag von knapp 200'000 Franken gerechnet werden kann.

Stephan Tobler erläutert die Details des Budgets 2020 anhand einer PowerPoint Präsentation. Dem Gemeinderat ist es gelungen, ein Budget mit einem Ertragsüberschuss von 10'200 Franken zu präsentieren. Die Nettoinvestitionen betragen 2'096'000 Franken. Budgetiert wurde mit dem gleichen Steuerfuss von 57%.

Diskussion:

Reinhard Hofmann: *Abschnitt 7 Abwasserentsorgung. Für das 2020 werden 100'000 Franken für die Abwasserbeseitigung budgetiert. Weshalb werden jetzt im 2020 100'000 Franken aus dem allgemeinen Haushalt finanziert und nicht aus der Spezialfinanzierung?*

Stephan Tobler: *Die 100'000 Franken werden selbstverständlich aus Gebühren der Spezialfinanzierung finanziert.*

Die Diskussion wird geschlossen. Stephan Tobler stellt den Antrag:

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, das schriftlich vorliegende Budget 2020 zu genehmigen:

- Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 10'200 Franken bei einem unveränderten Steuerfuss von 57 Steuerprozenten
- Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 2'096'000 Franken

Abstimmung:

Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

8. Investitions- und Finanzplan 2021 – 2024

Gemäss Verordnung ist ein Finanzplan zu erstellen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu geben.

Der Finanzplan, dargestellt in der Botschaft auf den Seiten 62-65, setzt sich zusammen aus den Investitionen und aus der laufenden Rechnung. Aufgrund der geplanten Investitionen und der laufenden Ausgaben wird der notwendige Steuerfuss errechnet. Aus dem Finanzplan 2021 - 2024 ist ersichtlich, dass ein Steuerfuss von 57% langfristig bei gleichbleibender Steuerkraft gehalten werden kann.

Antrag:

Der Finanzplan 2021– 2024 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

9. Mitteilungen und Umfrage

Termine

Stephan Tobler weist auf wichtige Termine hin. Insbesondere auf den Advents-Apéro vom 24. Dezember 2019 und die Neujahrsbegrüssung vom 1. Januar 2020.

Allgemeine Umfrage

Tom Hofmann: Weshalb sind die Unterlagen der Auflage Gestaltungsplan Aachweg nicht online verfügbar.

Reinhard Hofmann: Hat mit der Abteilung Bau und Umwelt Kontakt aufgenommen betreffend der Planaufgabe. Da die Unterlagen eine längere Zeit zum Studieren beanspruchen, wurde ihm, nach Nachfrage, ein kompletter Plansatz mitgegeben. Er unterstützt das Votum von Tom Hofmann, dass die Unterlagen zukünftig auf der Homepage abrufbar sind.

Stephan Tobler: Es gibt fast wöchentlich eine öffentliche Auflage. Diese alle online zu stellen gäbe einen grösseren Aufwand. Im Moment werden die Unterlagen von den Planern in Papierform und teilweise in grösseren Formaten als A3 abgegeben. Diese einzuscannen und online zu stellen ist sehr umständlich. Gesetzlich ist es nicht vorgeschrieben, dass die Unterlagen digital zur Verfügung gestellt werden müssen. Es wird aber intern abgeklärt, was möglich ist.

Ramona Anderes findet es störend, dass die Saison-Badekarten für die Badi Wiedehorn nur beschränkt bezogen werden können. Sie beantragt, dass das das ganze Jahr möglich sein sollte. Oder am besten wäre, die Karten den Einwohnern kostenlos abzugeben, da diese ja viel Steuern zahlen.

Stephan Tobler: Die zeitliche Beschränkung hat damit zu tun, dass der Badekarten PC, mit welchem die Badekarten geladen werden, bis am 15. Mai im Gemeindehaus steht. Sobald die Badi öffnet, muss dieser PC in die Badi, damit die Eintritte dort verkauft werden können. Der Bademeister hat keinen Zugang zu den Einwohnerdaten und kann deshalb nicht kontrollieren wer Einwohner ist und wer nicht. Einen zweiten solchen PC anzuschaffen, wäre unverhältnismässig.

Betreffend der freien Eintritte für Einwohner. Der Aufwand für die Badi ist bei weitem nicht kostendeckend. Die Eintrittsgelder tragen dazu bei, die Kosten wenigstens etwas tiefer halten zu können.

Patrick Grosjean: Er möchte wissen, was die Verkehrsdatenauswertungen bezwecken. Weshalb werden die Daten im November erhoben, wenn wenig Verkehr ist.

Stephan Tobler: Der Gemeinderat ist im Moment am Projekt zur Einführung der Tempo 30 Zone. Die Verkehrsdatenerhebungen werden für die Überprüfung benötigt. Es werden auch in anderen Zeiten Erhebungen gemacht. Diese können auf der Verwaltung angeschaut werden. Auch im

Zusammenhang mit den Diskussionen und der Petition über den Verkehr an der Wilerstrasse/Luxburgstrasse sind solche Messungen notwendig.

Versammlungsführung

Keine Bemerkungen

Stephan Tobler bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt alle, nach der Versammlung der Volksschulgemeinde, herzlich zum Apéro ein.

Ende: 20.45 Uhr

Der Gemeindepräsident: Stephan Tobler
Die Gemeindegeschreiberin: Eveline Mezger

Die Stimmzähler:

Monika Abplanalp	Heidi Gyger-Walser
Hansueli Scherrer	Willy Scherrer

2. Jahresrechnung 2019

2.1 Geschäftsberichte 2019 der Behörde, Kommissionen und Verwaltung

Ressort Präsidiales Verwaltung und Personal (Ressortleiter Stephan Tobler)

Eidgenössische Abstimmungen

			<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
10. Feb.	Zersiedlungsinitiative	CH TG Gem.	737'241 22'603 404	1'291'513 45'012 854
19. Mai	Bundesgesetz vom 28.09.2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)	CH TG Gem.	1'541'147 43'604 882	780'457 23'768 409
	Änderung EU-Waffenrichtlinie	CH TG Gem.	1'501'880 40'395 775	854'274 27'938 531

Kantonale Abstimmung

			<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
19. Mai	Offenheit statt Geheimhaltung	TG Gem.	50'636 927	12'517 294

Kantonale Wahlen (Bezirk Arbon)

			<i>Bezirk</i>	<i>Gem.</i>
19. Mai	Ersatzwahl eines Berufsrichters am Bezirksgericht Arbon	<i>gewählt</i> - Carletta Marco	6'180	685
	Ersatzwahl eines Friedensrichters im Bezirk Arbon	Kein Kandidat hat das absolute Mehr erreicht		
20. Okt	2. Wahlgang Ersatzwahl eines Friedensrichters im Bezirk Arbon	<i>gewählt</i> - Minder Silvia	3'653	403

Kantonale Wahlen

			<i>TG</i>	<i>Gem.</i>
20. Okt.	Ständeratswahlen	<i>gewählt</i> - Häberli Brigitte - Stark Jakob	43'434 37'913	930 83
	Nationalratswahlen	<i>gewählt</i> - Gutjahr Diana	32'045	739

		-Herzog Verena	28'642	622
		-Strupler Manuel	25'635	553
		-Lohr Christian	19'632	341
		-Egger Kurt	7'846	131
		-Graf-Litscher Edith	16'101	282

Kommunale Wahlen

			<i>Gem.</i>
10. Feb.	Erneuerungswahlen des Gemeinderates für die Amtsdauer 2019 – 2023		
	Gemeindepräsident	<i>gewählt</i> -Stephan Tobler	747
	Mitglieder Gemeinderat	<i>gewählt</i> - Lang Priska - Marti Verena - Ziegler Stefan - Koch Adolf - Tanner Luzi - Wipfler Isabella	931 886 873 867 837 811
	Erneuerungswahl der Geschäfts- und Rech- nungsprüfungskommission (GRPK) für die Amtsdauer 2019 – 2023		
	Mitglieder GRPK	<i>gewählt</i> - Benz Michael - Uetz Thomas - Gschwend Anita - Steib Jöelle - Fischer Reto	923 885 880 880 863

Gemeindeversammlungen

27. Mai *genehmigt*:

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:
 - Dimoska Dijana, Neukirch – *mit 147 Ja Stimmen zu 12 Nein Stimmen genehmigt*
 - Fazlija Arijeta, Neukirch – *mit 148 Ja Stimmen zu 13 Nein Stimmen genehmigt*
 - Gebhardt Anja, Neukirch – *mit 145 Ja Stimmen zu 6 Nein Stimmen genehmigt*
 - Gioia Vanja, Neukirch – *mit 154 Ja Stimmen zu 5 Nein Stimmen genehmigt*
 - Ismaili Selime, Neukirch – *mit 144 Ja Stimmen zu 13 Nein Stimmen genehmigt*
 - Minosi Antonella, Neukirch – *mit 150 Ja Stimmen zu 8 Nein Stimmen genehmigt*

- Rechnung 2018 – einstimmig genehmigt
- Wahl der Mitglieder des Wahlbüros
 - Abplanalp Monika, Steinebrunn
 - Feuz Daniel, Steinebrunn
 - Feuz Marianne, Winden
 - Gautschi Hans, Egnach
 - Gyger-Walser Heidi, Neukirch
 - Gubler Sandra, Steinebrunn
 - Koch Iwona, Steinebrunn
 - Nagel Heidi, Winden
 - Scherrer Hans Ulrich, Neukirch
 - Scherrer Willi, Egnach
 - Stüdle Christina, Winden
 - Ziegler Arthur, Winden

alle 12 Kandidatinnen und Kandidaten wurden einstimmig in Globo gewählt.
- Wahl der externen Revisionsstelle – *Die BDO AG. St. Gallen wird einstimmig gewählt.*

5. Dez. *genehmigt:*

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019 – *einstimmig genehmigt*
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:
 - Signoriello Olimpia, Egnach – *mit 169 Ja Stimmen zu 11 Nein Stimmen genehmigt*
 - Signoriello Monica, Egnach - *mit 167 Ja Stimmen zu 11 Nein Stimmen genehmigt*
 - Hren Dragica, Neukirch - *mit 173 Ja Stimmen zu 7 Nein Stimmen genehmigt*
- Kompetenzerteilung zum Verkauf der Liegenschaft Bahnhofstrasse 60, Neukirch – *mit grossem Mehr zu zwei Gegenstimmen genehmigt.*
- Kompetenzerteilung zum Verkauf der Liegenschaft Ladreute 3, Neukirch – *mit grossem Mehr zu sieben Gegenstimmen genehmigt.*
- Budget 2020 – *einstimmig genehmigt*
- Kenntnisnahme Investitionsplan 2021-2023 und Finanzplan 2021-2023

Sozialversicherungen

Am 31. Dezember 2019 waren bei der Zweigstelle folgende abrechnungspflichtige Mitglieder erfasst: 238 Selbständigerwerbende, 120 Nichterwerbstätige, 150 Arbeitgeber sowie 12 weitere Beitragspflichtige, für welche im 2019 noch keine Beiträge verbucht worden sind.

An Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in der Gemeinde Egnach, hat das Sozialversicherungszentrum Thurgau im Jahr 2019 folgende Beträge ausbezahlt:

Art der Leistung	2018	2019	Betrag in Fr.
AHV	412	415	9'013'561.-
IV	81	87	1'346'254.-
EL (AHV und IV)	86	87	1'370'944.-

Die Leistungen anderer Ausgleichskassen wurden nicht berücksichtigt.

Einwohnerdienste

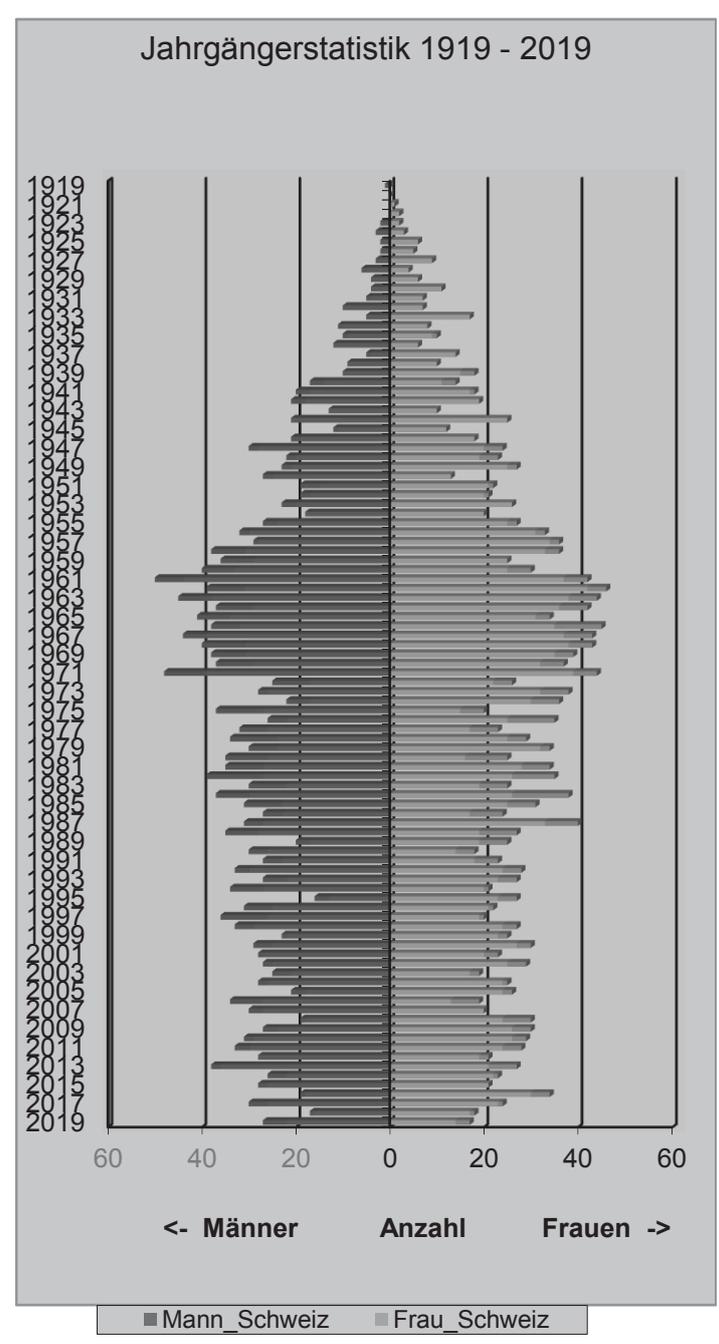
Folgende Zahlen registrierten die Einwohnerdienste im Jahr 2019:

Egnacher Bevölkerung:		2019	2018
Gesamt		4'687	4'702
Zusammensetzung:	SchweizerInnen	4'063 (86.7%)	4'091 (87.0%)
	AusländerInnen	624 (13.3%)	611 (13.0%)
Aufteilung nach Geschlecht:	Weibliche Personen	2'291 (48.9%)	2'295 (48.8%)
	Männliche Personen	2'396 (51.1%)	2'407 (51.2%)
Aufteilung nach Konfession:	Evangelisch	1'874 (40.0%)	1'907 (40.6%)
	Katholisch	1'436 (30.6%)	1'462 (31.1%)
	Konfessionslos/ übrige Konfessionen	1'377 (29.4%)	1'333 (28.3%)

Altersklassen	Anzahl Einwohner	in %
0-19	1'033	22.1 %
20-39	1'120	23.9 %
40-64	1'754	37.4 %
65-79	573	12.2 %
80+	207	4.4 %
Total	4'687	100 %

Bevölkerungsbewegungen	
Zuzüge	286
Wegzüge	320
Geburten	48
Todesfälle	29

Ortsteile	Anzahl Einwohner	in %
Egnach	2'056	43.9 %
Neukirch (Egnach)	1'655	35.3 %
Steinebrunn	651	13.9 %
Winden	325	6.9 %
Total	4'687	100 %



Steueramt - Erläuterungen zum Steuerertrag 2019

Der Nettoertrag der Gemeindesteuern liegt mit 5'421'869 Franken 7.05% über dem budgetierten Ertrag von 5'065'000 Franken und 8.3% über dem Vorjahresertrag. Bei den Steuern der natürlichen Personen für das laufende Jahr liegt der Steuerertrag rund 2.3% über dem Budget. Erholt haben sich gegenüber den Vorjahren die Steuern früherer Jahre mit einem Ertrag von 253'589 Franken. Bei den juristischen Personen liegen die Steuereinnahmen mit 391'546 Franken rund 28'000 Franken unter dem Budget.

Rund 35'700 Franken über der Budgetannahme liegen die Quellensteuern mit einem Ertrag von 130'715 Franken.

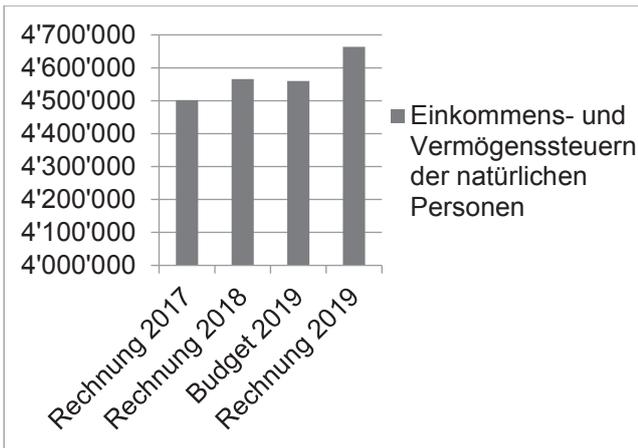
Bei den Liegenschaftensteuern wurde das Budget um 6'400 Franken übertroffen. Bei den

Grundstückgewinnsteuern wurde mit einem Ertrag von rund 190'300 Franken eine Punktlandung erreicht. Die Budgetannahme betrug 190'000.

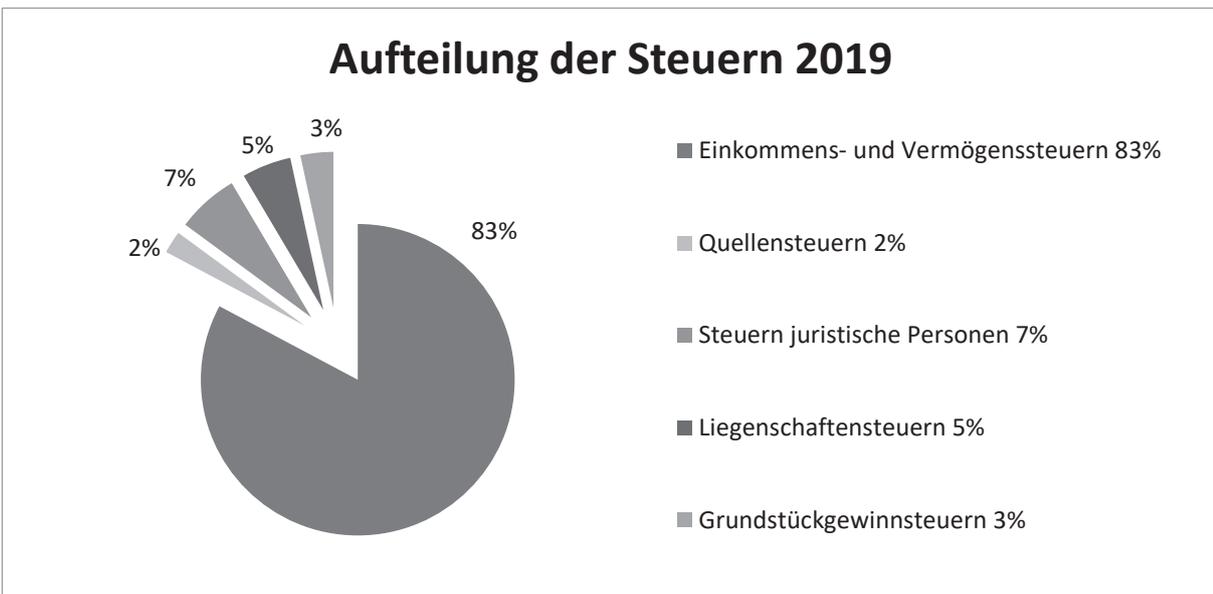
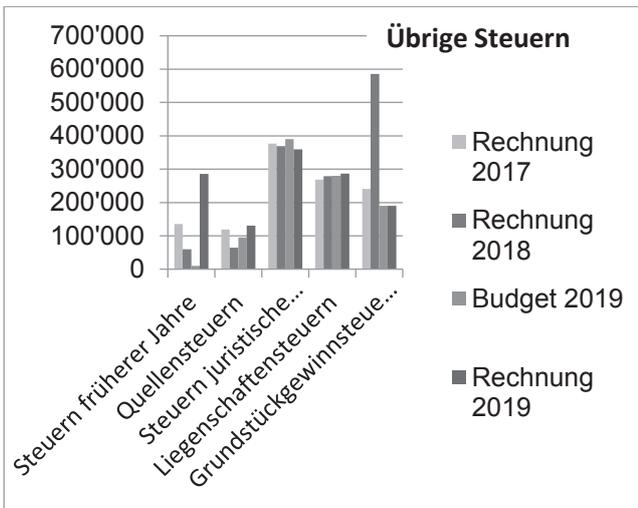
Insgesamt sind bei den Steuern somit rund 357'000 Franken Mehreinnahmen gegenüber dem Budget zu verbuchen.

Die Steuerkraft pro Einwohner ist von 1'865 Franken auf 2'027 Franken gestiegen. Auch mit dieser Steigerung liegt die Gemeinde Egnach rund 125 Franken unter dem kantonalen Durchschnitt.

Steuern 2019	effektiv Vormonat	Sollstellung laufender Monat	effektiv kumuliert	Budget	Differenz zu Budget
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	4'162'233.20	22'713.30	4'184'946.50	4'100'000.00	84'946.50
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	478'684.95	251.25	478'936.20	460'000.00	18'936.20
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungs	359'649.40	0.00	359'649.40	390'000.00	-30'350.60
Zinsen	1'921.40	504.30	2'425.70	1'000.00	1'425.70
Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	161'539.80	346.95	161'886.75		161'886.75
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	80'255.35	11'446.90	91'702.25	10'000.00	81'702.25
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen frühere Jah	30'507.70	1'389.05	31'896.75	30'000.00	1'896.75
Abschreibungen / Erlasse Steuern	-16'295.81	-1'568.00	-17'863.81	-20'000.00	2'136.19
Eingang abgeschriebener Forderungen	0.00	0.00	0.00		0.00
Quellensteuern	120'083.50	10'631.25	130'714.75	95'000.00	35'714.75
Total Gemeindesteuern	5'378'579.49	45'715.00	5'424'294.49	5'066'000.00	358'294.49
Grundstückgewinnsteuern	143'333.65	47'036.30	190'369.95	190'000.00	369.95
Liegenschaftensteuern	284'033.30	2'392.40	286'425.70	280'000.00	6'425.70
Total Ertragsanteile an kantonalen Steuern	427'366.95	49'428.70	476'795.65	470'000.00	6'795.65
Total	5'805'946.44	95'143.70	5'901'090.14	5'536'000.00	365'090.14



Der allergrösste Anteil, nämlich 83% aller Steuereinnahmen stammen aus den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen für das laufende Jahr. Die Quellensteuern der Ausländer/innen haben einen Anteil von 2 % und die Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen machen einen Anteil von 7% an den gesamten Steuereinnahmen aus. Zusammen etwa 8% des Ertrages wurden über den Gemeindeanteil der kantonalen Steuern eingenommen.



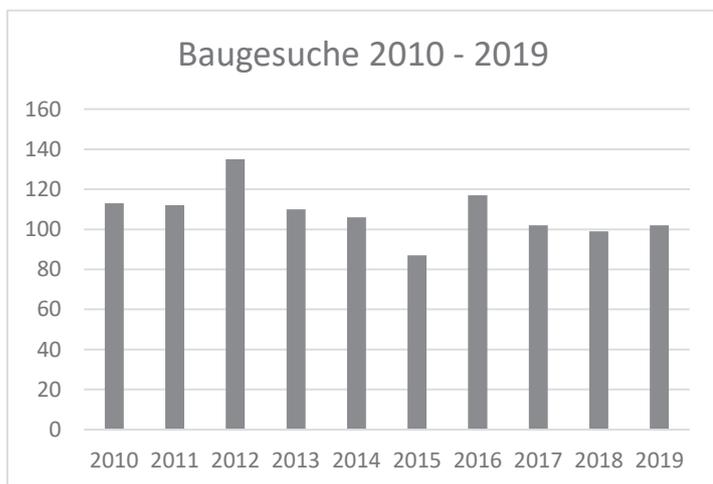
Bau und Umwelt

In der Abteilung Bau und Umwelt wurden 102 Baugesuche bearbeitet.

Für energetische Massnahmen sind 16 Energie-Fördergesuche eingegangen. Davon wurden durch die Baukommission 16 Energie-Förderbeiträge zugesichert und 18 ausbezahlt.

Diverse Bauherren sind in der Planung von Mehrfamilienhäusern, warteten jedoch mit der Baueingabe bis das neue Baureglement und der neue Zonenplan in Kraft gesetzt ist.

Das Baureglement und der Zonenplan wurden am 10.12.2019 vom Departement für Bau und Umwelt genehmigt und durch den Gemeinderat auf den 01.01.2020 in Kraft gesetzt.



Bei 10 Kulturschutzobjekten sicherte die Gemeinde an die denkmalpflegerischen Massnahmen Beiträge zu. Fünf Beiträge konnten im Jahr 2019 ausbezahlt werden.

Der Gestaltungsplan Achweg wurde vom 8. – 27. November 2019 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind neun Einsprachen eingegangen.

Der Gestaltungsplan Mostereiareal wurde durch das DBU im 2019 vorgeprüft.

Aufhebung Arealüberbauungsplan "Neukirch Nordost"

Gemäss dem Entscheid Nr. 64 vom Departement für Bau und Umwelt wurde die Aufhebung des Arealüberbauungsplanes „Neukirch Nordost “ am 4. Dezember 2019 genehmigt und durch den Gemeinderat per 17.12.2019 in Kraft gesetzt.

Änderung Schutzplan Täschliberg

Der Gemeinderat hat am 5. November 2019 auf Antrag des Besitzers beschlossen, einen der mächtigsten Birnbäume der Schweiz in den Schutzplan der Natur- und Kulturobjekte aufzunehmen. Nach der öffentlichen Auflage vom 8. – 27. November 2019 wurde die Änderung des Schutzplans dem DBU zur Genehmigung eingereicht.

Gemeinderat

Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat das Projekt Egnach2030 lanciert. In Zusammenarbeit mit der FH St. Gallen wurde an einem Workshop, zu welchem die gesamte Bevölkerung eingeladen wurde, der Startschuss für die Projektarbeit gegeben. Zur grossen Freude des Gemeinderates wurden am Auswertungsanlass im September diverse Projekte vorgestellt.

Im Juni tagte erstmals der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung. Neu in den Gemeinderat gewählt wurden Stefan Ziegler und Isabella Wipfler, welche die Gemeinderatsmitglieder Christina Holzer und Michael Waldburger ersetzen. Kurz nach der ersten Sitzung der neuen Legislatur 2019 - 2023 traf sich der Gemeinderat zu einem zweitägigen Workshop an welchem er die Legislaturziele definierte.

Der neue Gemeinderat ist zu einem gut funktionierenden und kollegialen Team zusammengewachsen.

Im Jahr 2019 traf sich der Gemeinderat zu 22 Abendsitzungen und 3 Nachmittagssitzungen. Insgesamt wurden 362 Traktanden beraten und beschlossen.

Schwerpunkte

Folgende 2019 geplanten Schwerpunkte konnte der Gemeinderat angehen oder umsetzen und grösstenteils auch abschliessen:

- Wahlen Gemeindebehörden und Konstituierung neuer Gemeinderat 2019-2023
- Egnach2030
- Schliessung Kinderhuus Ladrüti
- Label Kinderfreundliche Gemeinde
- Zukunft Schloss Luxburg
- Neubau Gemeinschaftsurnengrab Friedhof Neukirch
- Sanierung Dach Werkhof inkl. Neubau Solaranlage
- Sanierung Betriebsgebäude Badi Wiedehorn
- Inbetriebnahme der neuen Sporthalle
- Neubau Reservoir Sonnenberg
- Genehmigung Revision Baureglement und Zonenplan
- Einführung Differenzierter Winterdienst
- Kulturkonzept
- Gestaltungspläne und Entwicklung:
 - Thurella-Areal
 - Luxburgerfeld
 - Aachwiesen
 - Tannegg/Schweize

Personelles

In der Verwaltung und im Werkhof fanden 2019 nur wenige Personalwechsel statt.

Verwaltung

In der Verwaltung kündigten 2019 drei Mitarbeitende. Svenja Heierli, Sachbearbeiterin Soziale Dienste kündigte die Stelle nach rund zweieinhalb Jahren per Ende Februar 2019. Als ihr Nachfolger wurde per 1. Februar 2019 Dominik Allenspach eingestellt. Sarah Nold, Leiterin Einwohnerdienste kündigte ihre Anstellung nach neun Jahren per 31. August 2019. Sie hat in der Privatwirtschaft eine neue Herausforderung angetreten. Als Nachfolgerin wurde Elisa Breitenbach per 19. August 2019 angestellt. Weiter kündigte Marc Strässle seine Anstellung als Sachbearbeiter Finanzen und Steuern nach rund eineinhalb Jahren per 31. Mai 2019. Für ihn konnte Fabian Stäger per 1. August 2019 eingestellt werden. Fabian Stäger hat die Ausbildung zum Kaufmann

EFZ bei der Gemeindeverwaltung Egnach sehr erfolgreich absolviert.

Werkhof

Per 1. April 2019 wurden Joyce Ryffel aus Steinach und Susanne Batschauer aus Arbon zu je 40% eingestellt. Sie arbeiten im Bereich Infrastruktur und Gebäudeunterhalt mit. Die Anstellungen wurden mit der Inbetriebnahme der neuen Sporthalle notwendig.

Kinderhuus Ladrüti

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Kinderhuus Ladrüti per 31. Dezember 2019 zu schliessen. Der Entscheid folgte nach einer intensiven Abklärung und Analyse des Bedarfs. Aufgrund der Schliessung mussten 10 Mitarbeiterinnen die Kündigung ausgesprochen werden. Acht von den Mitarbeiterinnen haben bereits vor Ende der Kündigungsfrist eine neue Anstellung angetreten.

Personalliste per 31. März 2020

Gemeindeverwaltung

Allenspach Dominik	Sachbearbeiter Soziale Dienste	100%
Breitenbach Elisa	Leiterin Einwohnerdienste	100%
Haselbach Peter	Leiter Abteilung Bau und Umwelt	100%
Mezger Eveline	Gemeindeschreiberin	100%
Oettli Irene	Sachbearbeiterin Bau und Umwelt	100%
Palermo Laura	Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern	100%
Schenker Pius	Leiter Abteilung Soziale Dienste	80%
Scherrer Monika	Leiterin Abteilung Finanzen	90%
Spirjak Lynn	Sachbearbeiterin Kanzlei und Bestattungsamt	100%
Stäger Fabian	Sachbearbeiter Finanzen und Steuern	100%
Stucki Agnes	Bereichsleiterin Hochbau	90%
Allenspach Nadine	Lernende, 3. Lehrjahr	
Näf Loredana	Lernende, 2. Lehrjahr	
Bugday Yohan	Lernender, 1. Lehrjahr	

Werkhof mit Rietzelg

Bischof Reto	Leiter Werkhof	100%
Batschauer Susanne	Reinigungskraft Infrastruktur und Gebäudeunterhalt	40%

Feuz Christian	Leiter Infrastruktur und Gebäudeunterhalt	100%
Forster Marvin	Stv. Leiter Infrastruktur und Gebäudeunterhalt	100%
Füsi Imre	Bademeister / Mitarbeiter Werkhof	80%
Hauser Stefan	Mitarbeiter Werkhof	100%
Leopold Martin	Stellvertretender Leiter und Mitarbeiter Werkhof	100%
Mühlemann Robin	Mitarbeiter Werkhof	100%
Ryffel Joyce	Reinigungskraft Infrastruktur und Gebäudeunterhalt	40%
Schallenberg Res	Friedhofgärtner und Mitarbeiter Werkhof	80%
Strasser Remo	Brunnenmeister und Mitarbeiter Werkhof	100%
Gsell Andreas	Lernender 2. Lehrjahr	

Geschützte Arbeitsplätze

Askari Rahim	Mitarbeiter Werkhof
Erci Pamuk	Reinigungskraft Werkhof
Wenger Christian	Mitarbeiter Werkhof

Angestellte im Stundenlohn

Diem Regula	Bibliotheksleiterin
Feuz Marianne	Aushilfe Infrastruktur und Gebäudeunterhalt
Holzer Walter	Pflege Amphibienreservat Atzenholz
Michel Erika	Mitarbeiterin Badikasse Wiedehorn
Michel Margrit	Aushilfe Badikasse Wiedehorn
Raimovic Fejzula	Aushilfsmitarbeiter Werkhof
Stacher Heidi	Ordnungsdienst, Kontrolleurin ruhender Verkehr
Tanner Moritz	Gemeindestellenleiter für Landwirtschaft

Randzeitenbetreuung und Mittagstisch (Angestellte im Stundenlohn)

Gaiarin Manuela	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Koch Michelle	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Metzger Nadia	Leiterin Randzeitenbetreuung und Mittagstisch
Meyer Erwin	Aushilfe Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Meyer Ruth	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch
Weideli Daniella	Randzeitenbetreuung, Mittagstisch

Schlichtungsstelle für Mietsachen

Die Schlichtungsbehörde für Mietsachen setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Stephan Tobler, Gemeindepräsident Egnach
Vertreterin Vermieter:	Priska Lang, Gemeinderätin Egnach
Aktuarin:	Eveline Mezger, Gemeindeschreiberin Egnach
Vertreterin Mieter:	Conny David, Salmsach
Suppleant Vermietersvertreterin:	Bettina Ostertag, Egnach

Im vergangenen Jahr 2019 wurden zehn Streitfälle von Mietverhältnissen verhandelt. Es konnte in drei Fällen eine Einigung erzielt werden und in sieben Fällen musste die Klagebewilligung ausgestellt werden. Neben den Verhandlungen wurden durch die Verwaltung und den Präsidenten der Schlichtungsbehörde Auskünfte über die verschiedensten Anliegen von Mietern, aber auch Vermietern erteilt, etwa bei säumigen Mietern und aufgelaufenen Mietzinsschulden.

Berufsbeistandschaft Oberthurgau (BBO)

Die Politische Gemeinde Egnach ist Mitglied der Berufsbeistandschaft Oberthurgau BBO, welche in Egnach an der Bucherstrasse 2 in Egnach domiziliert ist. Im Jahre 2019 blieb die Anzahl der betreuten Personen in der Gemeinde Egnach konstant. Die Kosten stiegen, weil die Art der Geschäftsfälle immer komplizierter und komplexer werden.

Die Statistik für die Mandate von Einwohnern der Gemeinde Egnach:

	Mandate		
	Erwachsene	Kinder	Total
Betreute Mandate 2019 (2018)	23 (29)	11 (11)	34 (40)

Private Mandate per 31.12.2019: 6 (7)

Jahresberichte aus den Ressorts

Ressort Sicherheit (Ressortleiter Adi Koch)

Feuerwehr

Das Jahr 2019 verlief einsatzmässig ruhig und schlägt sich somit positiv auf die Ausgaben der Feuerwehr und der Gemeinde zu Buche.

An zehn Einsätzen leisteten die Angehörigen der Feuerwehr Egnach 137 Stunden.

Der grösste Einsatz mit 44 Einsatzstunden fand am 26. April beim Brand eines Lagerplatzes in Steinebrunn statt.

An rund hundert Übungen, bildeten sich die Angehörigen der Feuerwehr Egnach aus und weiter.

Zusätzlich wurden 85 Kurstage auf kantonaler Ebene besucht. Die Kaderplanung und eine gute Ausbildung ist den Verantwortlichen der Feuerwehr Egnach sehr wichtig.

Zivilschutzregion Oberthurgau

Die Zusammenarbeit mit den Partnern der Zivilschutzregion Oberthurgau und dem regionalen Führungsstab wurde durch Rapporte und gemeinsame Stabsübungen intensiviert und verbessert.

Ressort Kultur Tourismus Sport (Ressortleiter Stefan Ziegler)

Betriebskommission Rietzelg

Die Rietzelanlage war auch im Jahr 2019 sehr gut ausgelastet. Als Höhepunkt des letzten Jahres darf sicherlich die Eröffnung der neuen Sporthalle am 17. Mai 2019 bezeichnet werden. Bereits am selben Abend absolvierte ein einheimischer Verein das erste Training in der neuen Sporthalle. Mit der Durchführung der Turnwettkämpfe des mehrtägigen Sportfestes des TSV Haggenschwil Anfang Juni 2019 bestand die neue Sporthalle ihre erste grosse Feuertaufe problemlos. Durch die Inbetriebnahme der Sporthalle und die damit verbundenen frei gewordenen Kapazitäten in der Rietzelhalle gehören die Nutzungskonflikte zwischen Sporttrainings und anderen Veranstaltungen seit dem 17. Mai 2019 der Vergangenheit an. Dementsprechend eröffnen die neuen Möglichkeiten den Sportvereinen eine anforderungsgemässe und uneingeschränkte Trainingsgestaltung ohne wegen anderer Anlässe auf das Training verzichten zu müssen. In Sachen Veranstaltungen konnten neben den alljährlichen, traditionellen Vereinsveranstaltungen wie Turnerunterhaltung und Maskenball ebenso zahlreiche Versammlungs- und Privatanlässe durchgeführt werden. Aufgrund der hervorragenden Turninfrastruktur darf erfreulicherweise ein gesteigertes Interesse von auswärtigen Vereinen für Trainingslager vermeldet werden.

Das infolge der Infrastrukturerweiterung neu ausgearbeitete und per 1. Januar 2019 in Kraft

getretene Betriebsreglement hat sich bewährt. Die Betriebskommission zeigt sich erfreut, über die positive Aufnahme der neuen Tarifsätze durch die verschiedenen Nutzer.

Kulturkommission

Als Grundlage für die Arbeit der Kulturkommission trat nach der Genehmigung des Gemeinderates das neu erarbeitete Kulturkonzept und Pflichtenheft per 1. April 2019 in Kraft. Mit dem Beginn der neuen Legislatur nahm Christina Holzer als vom Gemeinderat neu gewähltes Kommissionsmitglied die Tätigkeit in der Kulturkommission auf. In Bezug auf künftige Ausstellungsmöglichkeiten im sanierten Gemeindehaus nahm die Kulturkommission Einfluss hinsichtlich der Planung und Einrichtung von künftigen Platzierungsflächen von Ausstellungsobjekten. Darüber hinaus begleitete und unterstützte die Kulturkommission wiederum die Organisation der traditionellen Gemeindeanlässe.

Sporthallenbetrieb läuft

Es war ein besonderer Tag und ein Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde Egnach: Der Freitag, 17. Mai 2019. Viele haben daraufhin gefiebert. Vor allem die Sporttreibenden in unserer Gemeinde, der Gemeinderat und die Baukommission. An diesem Freitagabend ging die neue Dreifach-Sporthalle auf dem Rietzelgareal in Betrieb. Das heisst nicht, dass sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen waren. Selbst im Innern der Halle war noch einiges zu tun und die Umgebung war noch mehr als im Rohzustand.

Mit aller Kraft wurde daran gearbeitet, die Halle an diesem Freitag in Betrieb zu nehmen, nachdem der Start ursprünglich nach den Sportferien Anfang Februar angekündigt war. Die Abschlussarbeiten waren aber wesentlich anspruchsvoller als von Bauleitung und Architekt beurteilt.



So blieb nichts anderes übrig, als die Inbetriebnahme hinauszuschieben. Entsprechend gross war der Andrang und die Neugier. Gegen 500 Personen warteten an diesem denkwürdigen Freitagabend gespannt auf den Einlass und liessen sich anschliessend durch eines der Baukommissionsmitglieder durch die Halle führen und technische Daten und Details erklären. Generell waren die Besucherinnen und Besucher begeistert von der Ausstrahlung, von der Atmosphäre und von der Stimmung, welche die neue Halle bietet. Viele freuten sich auf ihre ersten Turnstunden oder genossen einfach den Augenblick. Bei einer solchen Anlage muss mit Nacharbeiten gerechnet werden. Diese wurden im Laufe des Jahres in der Baukommission intensiv bewirtschaftet und begleitet. Architekt, Bauleitung und Unternehmungen wurden auf Trab gehalten.

Parallel dazu wurden die Umgebungsarbeiten geplant. Ein neuer Sportplatz ist eine anspruchsvolle Aufgabe, denn ein Naturrasen für einen Fussballplatz ist ein eigentliches Bauwerk, das auch stark von der Natur mitbestimmt wird. Deshalb konnte die Ansaat erst im Frühjahr 2020 durchgeführt und damit die Inbetriebnahme frühestens im Sommer 2020 in Aussicht gestellt werden. Die gesamte Entwässerung wird über das Retentionsbecken Rietzelg geleitet. Um den Betrieb möglichst effizient und umweltschonend durchführen zu können, wurde eine automatische Bewässerungsanlage sowie eine neue Beleuchtung mit LED (Stromsparlampen) realisiert. Die gesamte Aussenlautsprecheranlage musste neu konzipiert werden. Hohe Anforderungen setzte auch die Umgebung auf der Südseite der Sporthalle, der Platz zwischen der alten unter Schutz stehenden Turnhalle und der neuen, modernen Sporthalle. Gegen Ende 2019 konnten die

Bauarbeiten bis auf wenige Anpassungsarbeiten abgeschlossen werden.

Die Betriebskommission Rietzelg war natürlich gespannt auf die erste Plenarsitzung nach der Inbetriebnahme der Sporthalle im Januar 2020. Es herrschte eine hohe Zufriedenheit der Benutzer. Das freut den Gemeinderat sehr und so sehen wir nun mit Spannung der durch die Sportvereine organisierten Einweihungsfeier entgegen.

Der Gemeinderat hat herzlich zu danken. Ein Dank geht an alle, die einen Beitrag geleistet haben, damit dieses Jahrhundertprojekt für die Gemeinde Egnach zustande kam und erfolgreich umgesetzt werden konnte. Es sind dies namentlich: Die Stimmberechtigten der Gemeinde Egnach für die Bewilligung des Baukredites, die Planern und die Bauleitung, die Unternehmen für die zuverlässigen Arbeiten, die Lieferanten, die Vereine und ihre Vertreter für die Unterstützung und das Verständnis für die Einschränkungen, die Anstösser für die Duldung der Begleitumstände, die Hauswartteams, die Landverkäuferschaft, die Sponsoren, die Schulbehörde und das Lehrerteam für die Unterstützung, die Baubewilligungsinstanzen, die kantonalen Ämter, insbesondere das Sportamt für die Unterstützung, die Kommissionsmitglieder für die Begleitung, das OK für die Organisation der Einweihung.

Getreu nach dem Sprichwort von Hermann Hesse sind wir stolz über ein gelungenes Bauwerk, die neue Sporthalle Egnach.

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

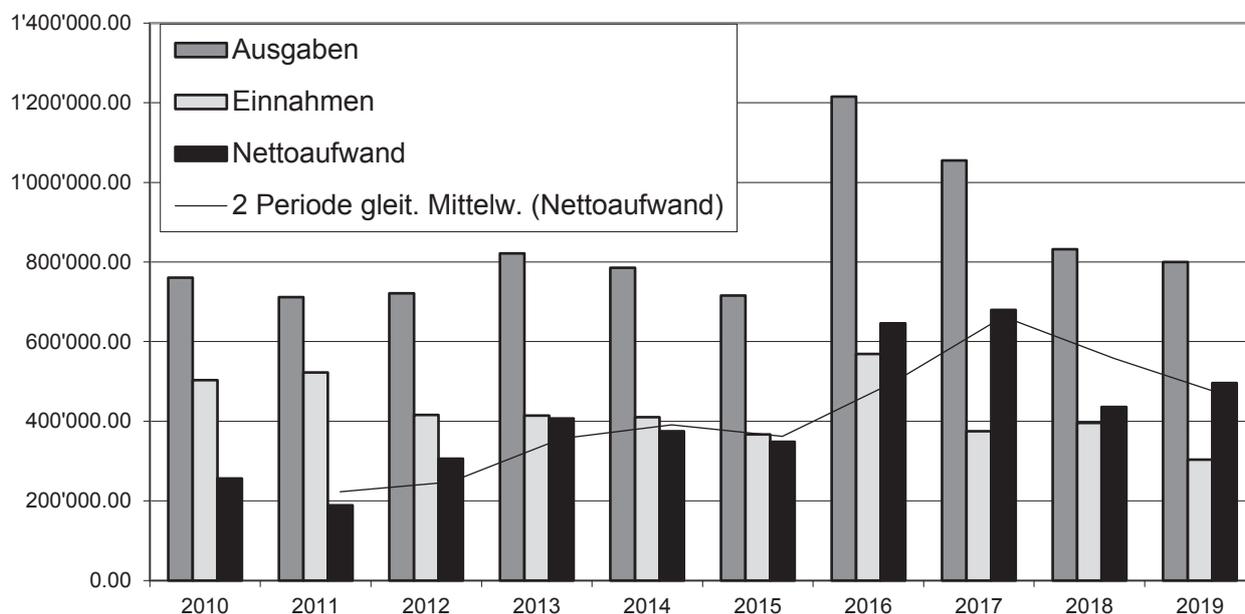
Ressort Soziales (Ressortleiterin Isabella Wipfler)

Sozialhilfe

Das 2019 war in der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe eher ruhig. Es kamen nicht viele neue Fälle dazu und nur wenige konnten wieder in die finanzielle Eigenständigkeit entlassen werden. Viele längerdauernde Fälle sind aus gesundheitlichen Gründen nicht für den ersten Arbeitsmarkt bereit. Gegenüber dem Vorjahr musste die Gemeinde für die Schweizer Bürger rund Fr. 50'000 weniger aufwenden. Dies vor allem, weil die teuren sozialpädagogischen Familienbegleitungen

in zwei Fällen eingestellt werden konnten. In Egnach sind drei Viertel aller Sozialhilfe-Fälle Schweizer Bürger.

Die Fürsorgekommission behandelte ihre Geschäfte in 5 Sitzungen. Im Jahr 2019 wurden 35 Sozialhilfeeinheiten von unserer Fürsorgestelle finanziell unterstützt. Total bezogen 61 Personen wirtschaftliche Sozialhilfe. Darunter waren 13 Kinder. Ausserdem wurden 4 Personen ohne finanzielle Unterstützung betreut und 4 Lohnverwaltungen ausgeführt.



Kommission für Integration

Im Februar fand der "Nationenzvieri" zum zweiten Mal statt. Bei diesem Anlass kochten Familien verschiedenster Kulturen und servierten köstlichen Dessert. Vor allem aber war es eine Möglichkeit, sich mit Menschen anderer Herkunft zu treffen und sie kennenzulernen. Dies ist ein wichtiger Anlass für die Kommission für Integration, weil wir an einem solchen Nachmittag

unserem Ziel ein Stück näherkommen: Die Integration für ausländische Personen zu verbessern.

Dieses Ziel ist einiges einfacher zu erreichen, wenn man Deutsch spricht. Die Kommission für Integration hilft bei diesem Punkt, indem einkommensschwachen Ausländern aus einem "Sozialfonds" Deutschkurse bis zu einem Maximalbetrag bezahlt werden. Auch im Jahr 2019 konnte so einigen Personen geholfen werden, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Wir möchten uns herzlich bei allen freiwilligen Helfer/innen und Lehrer/innen bedanken: Diese Lehrer helfen den Ausländern beim Deutschlernen, bei den Hausaufgaben von der Berufsschule und sind zudem enge Bezugspersonen. Vielen Dank für euren tollen Einsatz!

Alimenteninkassostelle

Per 31. Dezember 2019 bevorschusste die Gemeinde in elf Fällen die Unterhaltszahlungen und leistete in sechs Fällen Unterstützung im Alimenteninkasso. Der Rücklauf der bevorschussten Zahlungen hält sich leider weiterhin auf sehr tiefem Niveau. Dies liegt daran, dass Schuldner teilweise finanziell nicht selbstständig sind oder deren Wohnort unbekannt oder im Ausland ist. Von Fr. 117'241.- Alimentenauszahlungen konnten lediglich Fr. 34'201.- bei den Schuldnern wieder

eingetrieben werden. Dies entspricht einem Rücklauf von 29.17%.

Asylwesen

Unsere Gemeinde beherbergte im Jahr 2019 total 9 Asylbewerber aus den Ländern Afghanistan, Eritrea und Somalia. Es kam eine Frau mit zwei Kindern dazu.

Drei Personen absolvieren eine Lehre und zwei weitere Personen besuchen die Integrationschule. Das Ziel bei diesen beiden ist der Lehrbeginn im Jahr 2021. Die neu zugeteilte Mutter besucht einen Deutschkurs auf Stufe B1. Die Kinder gehen in die öffentliche Schule.

Alle zugeteilten Personen haben den Aufenthaltsstatus "vorläufige Aufnahme"

Ressort Gesundheit (Ressortleiterin Priska Lang)

Die Kosten für die stationäre Pflege sind gegenüber dem Vorjahr um rund 10 Prozent gewachsen. Die Gemeinde Egnach bezahlte im vergangenen Jahr dafür 81.86 Franken pro Einwohner. Die stationäre Pflege wird zu 50 % vom Kanton mitgetragen, während die Restkosten der ambulanten Pflege vollumfänglich bei der Gemeinde bleiben.

Ab 2020 gilt ein neuer Kostenverteiler und der Kanton wird sich sowohl an den Kosten der stationären als auch der ambulanten Pflege zu je 40 Prozent beteiligen.

Der Aufwand für die ambulante Krankenpflege ist gegenüber dem Vorjahr um etwa 63'000 Franken gestiegen. Es gibt verschiedene Gründe für diesen Anstieg.

Die Zahl der betagten Menschen, die eigenständig oder mit Betreuung zu Hause leben, nimmt ständig zu.

Weiter werden gemäss dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ Patientinnen und Patienten

früher aus dem Spital entlassen, sind aber nach wie vor auf Pflege angewiesen.

Die Spitex ist in der Lage, auch komplexere Fälle in den eigenen vier Wänden zu betreuen.

Das ist mit ein Grund, dass mehr Pflegestunden geleistet werden.

Die grösste Herausforderung ist aber der Fachkräftemangel und die Zukunftsaussichten stimmen diesbezüglich nicht zuversichtlich.

Gesetzlich ist es aber die Aufgabe der öffentlichen Hand, die Hilfe und Pflege der Bevölkerung zu Hause sicherzustellen.

Perspektive Thurgau

Erbrachte Dienstleistungen 2019 für Egnach

Die Perspektive Thurgau ist eine starke Non-Profit-Organisation für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung. Sie ist die Fachorganisation des «Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau» und arbeitet im Auftrag der Thurgauer Ge-

meinden und des Kantons. Auf Basis eidgenössischer und kantonaler Gesetzgebung erfüllt sie die Verbundaufgaben von Kanton und Gemeinden. Ihre Angebote richten sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Thurgau. Die Perspektive Thurgau trägt dazu bei, dass die Thurgauer Bevölkerung bewusster und selbstbestimmter mit ihren Fähigkeiten und Stärken umgeht und leistet damit einen Beitrag zur Gesundheit im Kanton.

Die Arbeit der Fachorganisation ermöglicht, dass Menschen und ihr Umfeld Unterstützung sowie gute Rahmenbedingungen erhalten, um ihr Potenzial zu entfalten.

Die Schwerpunkte der Fachorganisation sind:

- **Gesundheitsförderung und Prävention** zur Motivation des einzelnen Menschen, um Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Dabei berät sie Gemeinden, Schulen, Betriebe und die Bevölkerung bei der Schaffung von gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsbedingungen.

- **Mütter- und Väterberatung** zur Förderung der Stärken und Kompetenzen von Eltern und Bezugspersonen, um Säuglingen und Kleinkindern ein gesundes Aufwachsen im Familiensystem zu ermöglichen.
- **Paar-, Familien- und Jugendberatung** zur Förderung der Stärken und Fähigkeiten bei der Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Lebensaufgaben.
- **Suchtberatung** zur Förderung und Wiederherstellung der Handlungskompetenz von Direkt-betroffenen und ihrem Umfeld, im Umgang mit Substanzen wie auch bei substanzungebundenen Verhaltensauffälligkeiten.

In der nachfolgenden Statistik sind die Dienstleistungen zusammengefasst, welche die Perspektive Thurgau für die Gemeinde Egnach im Jahr 2019 über die vier Fachbereiche erbrachte.

Die Kennzahlen in Klammern (999) zeigen die Werte übers ganze Kantonsgebiet.

Gesundheitsförderung und Prävention

Anzahl Kontakte über:	2018	2019	
-Femmes-Tische	16	0	(1'396)
-Referat zum Thema Cybermobbing Für Jugendkommission	0	50	(713)

Hygieneautomat Bezüge im Bezirk Arbon (zur Verhinderung von übertragbaren Krankheiten)

-Spritzen-Sets	660	615	(2'101)
-Kondome	109	68	(227)

Mütter- und Väterberatung

	2018	2019	
-Anzahl Fallbearbeitungen	52	67	(4'305)
-Anzahl Kontakte	175	190	(11'223)

<i>Top 3 Kontaktaufnahmegründe</i>	
-Gesundheit / Pflege	108
-Ernährung	89
-Messen	85

Paar-, Familien- und Jugendberatung

	2018	2019	
-Anzahl Fallbearbeitungen	22	22	(1'730)
-Anzahl Kontakte	58	41	(5'242)

<i>Top 3 Kontaktaufnahmegründe</i>	
-Partnerschaftsprobleme	7
-Familienprobleme	6
-Erziehungsprobleme	2
<i>Top 3 Überweiser</i>	
-Eigeninitiative	18
-Mütter- und Väterberatung	2
-KESB/Berufsbeistandschaft	1

Suchtberatung

	2018	2019	
-Anzahl Fallbearbeitungen	17	13	(873)
-Anzahl Kontakte	94	66	(3'757)

<i>Top 3 Kontaktaufnahmegründe</i>	
-Alkohol	11
-Kokain	1
-Tabak	1
<i>Top 3 Überweiser</i>	
-Eigeninitiative	10
-Psychiatrische Klinik	1
-Hausarzt	1

Pilzkontrollstelle

Die Gemeinde Egnach gehört zur Pilzkontrollstelle Arbon. Das Jahr 2019 war wieder ein ertragreiches Pilzjahr, obwohl das Pilzwachstum

ganz anders als letztes Jahr verlaufen ist. Wie wichtig die Kontrollen sind, zeigt sich einmal mehr, wurden doch bei mehreren Kontrollen recht giftige Pilze gefunden.

Für die Gemeinde Egnach wurde folgende Menge an Pilzen kontrolliert:

Gemeinde	Anzahl Kontr.	Speisepilze Kg	Keine Speisepilze Kg	Giftpilze Kg	Tödl. Giftig
Egnach	33	21.5	6.3	0.53	0.3

Ressort Gesellschaft (Ressortleiterin Verena Marti)

Familienkommission

Die Familienkommission organisierte gemeinsam mit der Volksschulgemeinde Egnach einen Anlass zum Thema „Pubertät“. 140 Personen besuchten dieses interessante Programm. Durch verschiedene Filmausschnitte äusserten sich Jugendliche von der dritten Oberstufe, mit vielfältigen Aussagen zur Pubertät. Im Zentrum des Abends standen zwei Referate. Mit dem Thema „Wenn die Gesundheit kippt“ erläuterte Dajana Venetz, Klinik Littenheid die gesundheitlichen Aspekte der Pubertätszeit. Martin Fellacher, Pädagogisches Institut für Neue Autorität, Rankweil hielt ein Referat zum Thema „Umgang mit Jugendlichen – Stärke statt Macht“.

Der Mittagstisch der familienergänzenden Kinderbetreuung wurde in Egnach und Neukirch konstant an vier Tagen von bis zu 12 Kindern besucht. Die Randzeitenbetreuung wurde nur in Egnach genutzt.

Projekt MidnightSports Egnach



Das Projekt MidnightSports ist eine Erfolgsgeschichte und wurde wieder von IdéeSports organisiert und unterstützt. Seit Ende Oktober verbringen im Durchschnitt 45 Jugendliche ihren Samstagabend aktiv bei Sport und aktueller Musik, ohne Alkohol und Tabak in der neuen Sporthalle in Neukirch.

Jugendkommission

Das 2019 war ganz im Zeichen von Neuwahlen

und dem Jubiläum 30 Jahre Kinderrechtskonvention. Am Jugendhearing wurden Emma Leuthold, Liam Kehl, Hannes Reutlinger sowie Cyrill und Fabian Gschwend in die Kommission gewählt.

Die JuKo war auch im Jahr 2019 aktiv. Sie startete mit der Interview-Serie „Kinderrechte“: Die Kommissionsmitglieder begannen verschiedene Personen zum Thema Kinderrechte zu befragen. Im November führte die JuKo eine Arena zum Thema „Brennpunkt Mobbing“ durch. Die Besucher diskutierten in Gruppen - Jugendliche und Erwachsene getrennt - mit Referenten der Perspektive Thurgau, Fachstelle Opferhilfe Thurgau, PräVita und Schulsozialarbeit.

Im Weiteren organisierte die JuKo den ersten BeachCup mit Fussball und Beach Volleyball in Wiedehorn. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein wurde wiederum die Berufsbörse „Boxenstopp“ durchgeführt. 14 Firmen aus der Gemeinde Egnach gaben jungen Menschen die Möglichkeit, in verschiedenen Berufen zu schnuppern.



Weiter hat die JUKO im Sinne des Jugendschutzes die Testkäufe über Alkoholausschank und Tabakverkauf an Minderjährige in die Wege geleitet. Diese dienen der Sensibilisierung der Verkaufsstellen für den Jugendschutz und werden nicht genutzt, um Verkaufsstellen zu bestrafen. Die Ergebnisse waren sehr erfreulich. Es gab keine Beanstandungen!

Kinderhuus Ladrüti

Das Kinderhuus Ladrüti gab die letzten 15 Jahre vielen Kindern die Chance, in geordneten Verhältnissen aufzuwachsen und sich eine gute Grundlage fürs Leben zu schaffen. Diese gute Leistung war vor allem den Mitarbeitenden und der umsichtigen Heimleitung zu verdanken. Das Kinderhuus war für zehn Kinder ausgelegt. Um es wirtschaftlich zu führen, hätten durchschnittlich mindestens acht Kinder betreut werden müssen. Leider wurden die Platzierungen durch die KESB ins Kinderhuus, trotz guter Leistungen, bestätigt durch die QM – Überprüfungen und kantonalen Kontrollen, rückläufig. Das Kinderhuus konnte nicht mehr wirtschaftlich geführt werden. Der Gemeinderat hatte nach einer breiten Auslegung, vielen Gesprächen und in Absprache

mit der Geschäftsleitung entschieden, das Kinderhuus Ladrüti per 31. Dezember 2019 zu schliessen und den Betrieb einzustellen.

Kommission für Altersfragen

Auf Ende Legislatur verliessen die langjährigen Vertreter der Senioren Doris Huber und Ferdy Eugster die Kommission für Altersfragen. Mit viel Herzblut und Engagement arbeiteten sie acht Jahre in der Kommission mit. Ihre abwechslungsreichen Programme „Aktivitäten 60 plus“, inklusive Wanderferien waren sehr beliebt und überaus gut besucht. Die Kommission für Altersfragen freut sich mit Susanne Summermatter und Roli Löw ebenfalls zwei versierte und engagierte Personen gefunden zu haben.

In der bereits zum Kult gewordenen Infoveranstaltung referierte Daniel Meile von der Kantonspolizei Thurgau über „Sicherheit im Alter“.

Ressort Umwelt, Strassen, Landwirtschaft (Ressortleiter Luzi Tanner)

Gemeindestrassen

Im Unterhalt werden jährlich die Hälfte der Strassenschächte geleert und die Strassen mehrmals mit der Kehrmaschine gereinigt.

Ebenso wurden folgende Strassenstücke mit einem Reparaturbelag als Werterhaltung versehen:

- Moos – Ladreute
- Peierslehn
- Ringenzeichen – Stockershaus – Glausenhaus
- Hagenbuchen – Gaishäusern
- Schoopenweg

Signalisation Olmishausen-/Stationsstrasse
Steinebrunn

Im Jahr 2019 wurde in diesem Gebiet eine Road Safety Inspektion (RSI) durchgeführt. Diese

deckte verschiedene Mängel auf. Aufgrund dessen wurden Anpassungen an der Möblierung der Tempo 30-Zone geplant. Weiter hat der Gemeinderat den geänderten Signalisierungs- und Markierungsplan mit Parkverbotszone genehmigt und dem kantonalen Tiefbauamt zur Genehmigung eingereicht. Ab 29. November 2019 wurde das Einwendungsverfahren der Signalisation, Anfang und Ende der Zone Parkierungsverbot, für 20 Tage durch das kantonale Tiefbauamt öffentlich aufgelegt.

Sanierung Kehlhofstrasse

Im Jahr 2019 wurde eine Variantenstudie durchgeführt. Diese Studie wurde in zwei öffentlichen Info-Anlässen der Bevölkerung vorgestellt. Die Anliegen wurden, soweit möglich, in der Weiterentwicklung des Projektes berücksichtigt. Nach dem zweiten Infoanlass wurde das Büro Wälli AG Ingenieure mit der Detailplanung beauftragt.

Die Ingenieurarbeiten für die Projektierung der Sanierungen Almensbergstrasse und Weiler Attenreute wurden an das Ingenieurbüro NRP AG vergeben.

Winterdienst

Ende Oktober 2018 hat sich der GR für den differenzierten Winterdienst entschieden. Grundsätzlich ist die Einführung des differenzierten Winterdienstes positiv verlaufen. Nach der ersten Wintersaison, die eher wenig Arbeit gab, ist es schwierig ein objektives Bild zu zeichnen. Ob mit dem neuen Konzept tatsächlich Salz eingespart werden kann, lässt sich nach einer Saison nicht beziffern. Es gibt neu z. B. auch Abschnitte, die mehr gesalzen werden müssen, weil die neue Linienführung des Busses dies erfordert. Auch die Saison 19/20 wird nicht repräsentativ werden. Es wird deshalb mehrere Jahre dauern bis ein objektives Resümee über den differenzierten Winterdienst gezogen werden kann.

Energiekommission

Eine vom Gemeinderat eingesetzte Projektgruppe hat zusammen mit der Fachhochschule St. Gallen den Prozess Egnach 2030: freiwillig – engagiert – enkeltauglich umgesetzt. Ziel war es, dass sich möglichst viele Egnacherinnen und Egnacher austauschen, vernetzen und sich mindestens 3-5 Projekte entwickeln. An der Ergebnispräsentation im September stellten die Spurguppen ihre Projekte für Natur und Umwelt, Dorfleben und Gewerbe vor. Es gab sehr viel Engagement in der Bevölkerung.

Plastik ist im Umweltschutz zu einem der ganz grossen Themen geworden. Die Energiekommission hat sich 2019 dieser Problematik angenommen und eine Reihe von Artikeln zur Vermeidung und Entsorgung von Kunststoff publiziert. Am Tag der offenen Sammelstelle gaben Mitarbeiter vom Werkhof und die Mitglieder der Energiekommission Auskunft zu Fragen der Entsorgung und der Wiederverwertung von Rohstoffen. Pünktlich zu diesem Tag konnte die PV-Anlage

auf dem Werkhofdach in Betrieb genommen werden.

Der „bike to“ Event wurde bereits zum siebten Mal durchgeführt. Nebst Roggwil waren auch die Gemeinden Arbon, Romanshorn, Salmsach, Sommeri und Uttwil mit an Bord.

Egnach2030 – freiwillig-engagiert-enkeltauglich

Zusammen mit der FH St. Gallen lancierte der Gemeinderat das Projekt Egnach2030. Die Absicht des Projektes ist es, in den nächsten Jahren mit Mut und Lust die Lebensqualität in Egnach für alle Generationen zu erhalten und neue zukünftige Ideen miteinander umzusetzen.



Freiwillig

Die aktuellen Herausforderungen in Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft brauchen Profis und freiwillig tätige Menschen, welche gemeinsam anpacken. Dort wo die Gemeinde und Unternehmen Dienstleistungen erbringen, soll dies effizient und kundenfreundlich geschehen. Aber ein Dorf lebt vor allem vom unbezahlbaren Engagement seiner Einwohnerinnen und Einwohner, sei dies in der Familie, in der Nachbarschaft, im Verein und bei vielem mehr.

Engagiert

Miteinander neue zukunftstaugliche Projekte entwickeln und umsetzen. Ob Alt oder Jung, ob Verein, Verwaltung oder Gewerbe, thematisch sind keine Grenzen gesetzt. Gesucht sind Ideen vom Zusammenleben im Dorf, über neue Wohn-

oder Mobilitätsformen, die lokale Wertschöpfung bis hin zur Energiereduktion und Antworten auf den Klimawandel.

Enkeltauglich

Enkeltauglich steht für zukunftsfähig. Heute ist alles mit allem vernetzt. Was in Egnach getan oder nicht getan wird, hat häufig globale Fernwirkungen. Umgekehrt ist Egnach mit den Folgen globaler Entwicklungen konfrontiert, welche lokale Antworten erfordern. Mit der Suche nach zukunftsfähigen Ideen ist Egnach nicht allein. Aber tausende Gemeinden, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt handeln und orientieren sich an der Agenda 2030 und den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen. Diese Ziele sind Orientierungsrahmen für den Prozess «Egnach 2030».

Am Mitwirkungsworkshop nahmen rund 100 Personen aus der Gemeinde Egnach teil. An diesem Workshop wurde über die aktuelle Situation in der Gemeinde Egnach diskutiert und es wurden erste Ideen skizziert.

Während des Jahres kamen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egnach mit gleichen Interessen zu Gruppen zusammen und starteten Projekte wie Bsp. :

- Ökologische Aufwertung Bahnhof Steinebrunn
- Energiegenossenschaft
- Hol- + Bring Tag
- Repair Cafe
- Aufwertung im Kulturland
- Und einige mehr...

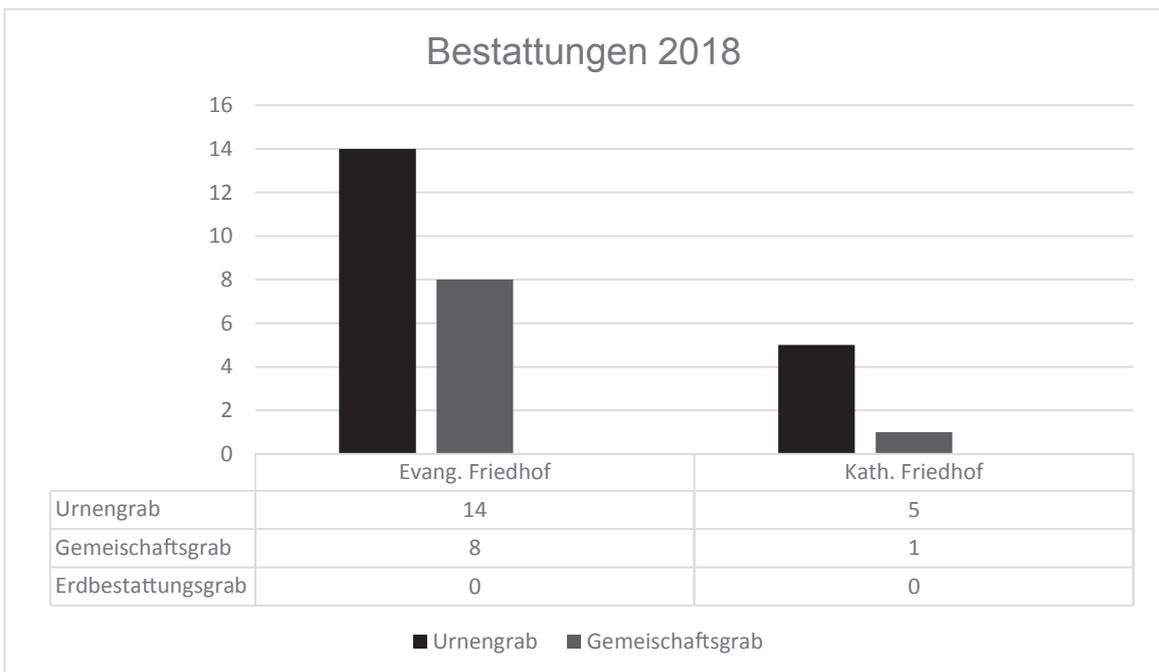
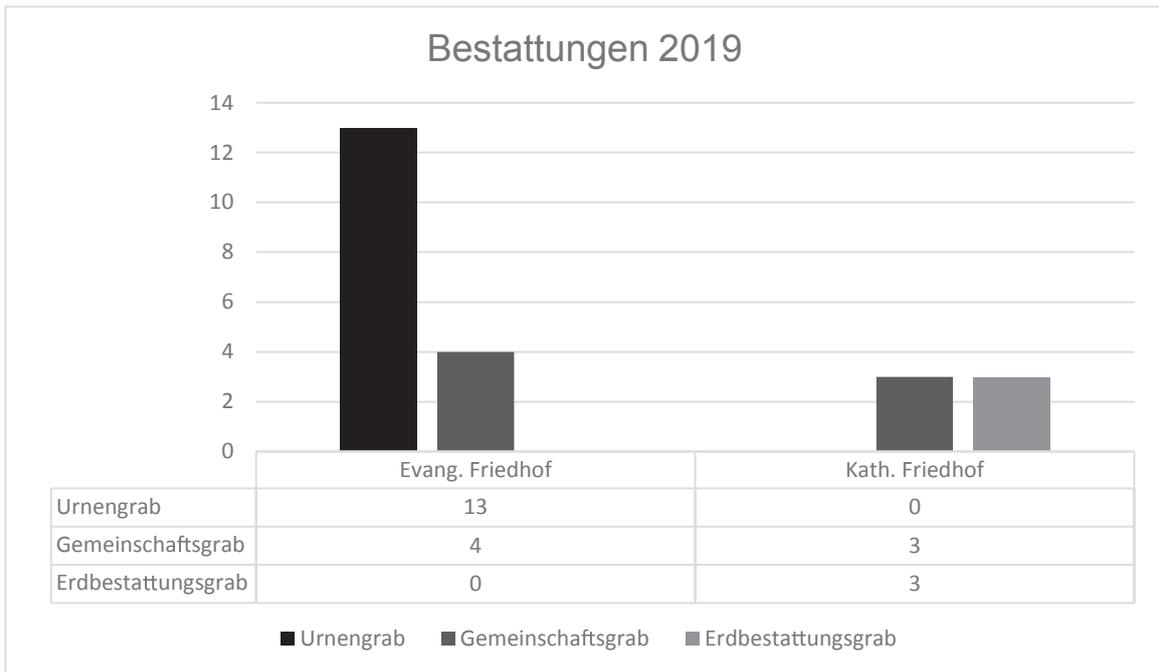
Der Gemeinderat ist erfreut und dankbar für das Ideenreichtum der Egnacherinnen und Egnacher. Gerne unterstützt er die Projektgruppen bei ihrer Arbeit. Dafür hat der Gemeinderat die Steuergruppe Egnach2030 gegründet. Die Steuergruppe möchte zusammen mit den Projektgruppen Egnach weiterbringen und was mit Egnach 2030 seinen Anfang nahm, in die Zukunft führen.

Ressort Planung und Ver- und Entsorgung (Ressortleiter Stephan Tobler)

Friedhofskommission

Im November 2019 konnte in einer schlichten Feierstunde auf dem evangelischen Friedhof und in der Kirche Neukirch das neue Gemeinschaftsgrab "Sternenfeld" vorgestellt werden. Die Künstler Urs Fritz und Ingrid Tekenbroek haben mit dem künstlerischen Projekt auf die räumlichen Gegebenheiten und das Erscheinungsbild des Friedhofs, welches geprägt ist durch eine markante lineare Einteilung, Bezug genommen. Die Einteilung der vier Platten lassen viel Interpretationsspielraum, so können die Steinplatten beispielsweise als die wechselnden Jahreszeiten gesehen werden. Die Verstorbenen, die im neuen Gemeinschaftsgrab beigesetzt werden, können mit einem Sternenstab aus Chromnickelstahl individuell mit Name oder einem Symbol beschriftet und somit verewigt werden.

Die Zahlen der Bestattungen setzt sich aus Verstorbenen (Einheimische und Auswärtige) zusammen, die auf den Friedhöfen der Gemeinde Egnach bestattet wurden.



Gasversorgung

Wiederum wurden die Tarife für die Energie und die Netznutzung für das Jahr 2020 durch eine externe Firma berechnet. Aufgrund dieser Bewertung wurden die Energie und Netznutzungspreise minimal angepasst.

Das Erdgasnetz der Gemeinde Egnach wurde in den letzten 2 Jahren auf Leckagen untersucht. Ebenfalls wurden in dieser Zeit die Gerätekontrollen in den versorgten Liegenschaften durchgeführt. Diese Kontrollen wurden im 2019 abgeschlossen.

Die Netzerweiterung Erdgasleitung in Hegi, ab der Hauptstrasse in Richtung Hegistrasse ist abgeschlossen.

Wasserversorgung

Im bestehenden Leitungsnetz sind im Jahr 2019 acht Hauptleitungsbrüche und fünf Hausanschlussbrüche saniert worden. Sämtliche Hydranten werden jährlich gespült und ihre Funktion überprüft. Von den 319 kontrollierten Hydranten auf dem Gemeindegebiet und der versorgten Nachbargemeinde Roggwil mussten 18 Hydranten repariert werden.

Im Jahresdurchschnitt wurde im Wassernetz ein Verlust von 5.96% festgestellt. Dieser Wert wird als gut bezeichnet.

Die monatlichen Selbstkontrollen, sowie die kantonalen Untersuchungen entsprachen stets den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für das Trinkwasser. Die chemischen Analysen vom Grundwasserpumpwerk Oberwiese und der Quelle Atzenholz wurden durchgeführt. Die beiden Rohwasser weisen eine sehr gute Qualität auf.

Die Sanierung der Wasserleitung alte Poststrasse bis Kreuzung St. Gallerstrasse/Bahnhofstrasse wurde mit der Ansaat im Frühling 2019 abgeschlossen.

Der budgetierte Leitungersatz Meistershüsli wurde Ende Oktober 2019 ausgeführt.

Das Reservoir Sonnenberg wurde im September 2019 in Betrieb genommen. Die Baustelle wird mit den Ansaaten im Frühling 2020 abgeschlossen.

Wasserreservoir Sonnenberg

Im Jahr 2017 wurde das Ingenieurbüro IWP AG, aus Weinfelden, mit der Planung des Reservoirs Sonnenberg beauftragt. Es wurden mehrere Standorte für das neue Reservoir geprüft. Schliesslich wurde der jetzige Standort an der alten Konstanzerstrasse auf dem Gemeindegebiet Häggenschwil gewählt. Das Wiesland konnte von Philipp Hafner aus Lömmenschwil durch die Gemeinde Egnach erworben werden.

Mit einer Wasserspiegelhöhe im Reservoir von 448 - 552.00 Meter über Meer (m ü.M.) wurde die Vorgabe gemäss GWP mit 550 m ü.M. eingehalten. Ziel war es, das Reservoir ideal in das bestehende Gelände einzufügen.

Das Reservoir wurde aus bewehrtem Ortsbeton erstellt. Der Grundriss des Bauwerks hat eine Fläche von 9.00m x 20.00m. Die Höhe beträgt ca. 6 m. Das Reservoir besteht aus zwei Kammern mit je 200 m³ für Nutz-, Stör- und Löschreserve. Ein 2-Kammer-system ist deshalb von Vorteil, weil hierbei die Wartungs- und Reinigungsarbeiten an den Kammern ausgeführt werden können und der Normalbetrieb mit einer Kammer weitergeführt werden kann. Die Reservoirkammern werden über je einen Luftfilter belüftet. Der Zugang zu den Reservoirkammern erfolgt jeweils über eine Unterwassertüre. Diese liegen im vorgelagerten Bedienungshaus (Schieberhaus).

Das Reservoir Sonnenberg wird über zwei Pumpen des Reservoirs Groossmorge befüllt. Die Befüllung erfolgt über eine separate Pumpenleitung. Dadurch wird eine gute Umwälzung des

Speichervolumens im Reservoir Sonnenberg erreicht.

Das Reservoir Sonnenberg wurde nach den gesetzlichen Normen und dem neusten Stand der Technik erbaut. Damit das Reservoir die Gemeinde Egnach während den nächsten 100 Jahren mit Trinkwasser versorgen kann, wurde auf hohe Qualität der Planung und der Ausführung geachtet. Auch bei der Auswahl der Unternehmer wurde speziell auf die Erfahrung bei diesen anspruchsvollen Arbeiten geachtet.

Am 6. Februar 2019 erfolgte der Spatenstich für das neue Reservoir Sonnenberg. Im September 2019, nach einer Bauzeit von nur 8 Monaten, wurde es in Betrieb genommen.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Sonnenberg wird nun die zweite Ausbautappe abgeschlossen. Das Reservoir ersetzt das sanierungsbedürftige und zu tiefliegende Reservoir Winden 2 der ehemaligen Wasserkorporation Neukirch.

Am 8. Oktober 2019 fand die Einweihung des Wasserreservoirs Sonnenberg statt.

Mit der Begrüssung und Ansprache von Gemeindepräsident Stephan Tobler wurde die Einweihung eröffnet. Zu den eingeladenen Gästen gehörten die Ingenieure der IWP AG, Weinfeld, direkt betroffene Landbesitzer, der Gemeindepräsident von Häggenschwil, der Gemeinderat und die Wasserkommission der Gemeinde Egnach. Stephan Tobler informierte über das Projekt, die positiv gelaufenen Verhandlungen für das Grundstück des Reservoirs und die Durchleitungsrechte der Zu- und Ableitungen. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, den Unternehmern und den beteiligten Grundeigentümern. Grundstückbesitzer Vincenz Gehrig ergriff das Wort und bedankte sich für die vorzügliche Instandstellung des vom

Bau betroffenen Kulturlandes durch den Unternehmer. Harry Reinert von der IWP AG informierte über technische Daten und Zahlen zum Wasserreservoir. Während der gesamten Bauzeit gab es keine Unfälle und die gute Zusammenarbeit der beauftragten Handwerker trug zu einer kurzen Bauzeit bei.

Kanalisationsunterhalt

Mit der Hochdruckspülung der Abwasserkanäle in der „Zone Neukirch“ wird sichergestellt, dass die Abwasserentsorgung mit ihren Leitungen und Bauwerken funktionsfähig bleiben. Jährlich werden ein Fünftel der Gemeindeleitungen gespült damit ein ungehinderter Abfluss gewährleistet werden kann.

Weiter wurden an diversen Orten Meteor- und Schmutzwasserkanäle mit Hochdruck gespült und mittels Kanal-TV aufgenommen. Es ist wichtig, dass die Leitungen mit der Kamera befahren und anschliessend die Aufnahmen ausgewertet werden. Nur so können entstandene Schäden im Leitungsnetz erkannt und eine Sanierungsplanung erstellt werden.

In Zusammenhang mit dem Wasserleitungsausbau Winden/Schübshub/Häuslen wurde die abwassertechnische Erschliessung der Liegenschaft im Rosengarten und drei Liegenschaften in Schübshub realisiert. Das Schmutzwasser der vier Liegenschaften wird in einer Pumpendruckleitung in die bestehende Abwasserleitung von Schübshub gepumpt. Somit sind sämtliche Liegenschaften dieser beiden Weiler an die ARA angeschlossen.

Raumentwicklung

Im Zentrum stand die Genehmigung der revidierten Ortsplanung mit Baureglement und Zonenplan. Nachdem die Gemeindeversammlung im November 2018 die Ortsplanung genehmigte und sämtliche Unterlagen postwendend dem Kanton zur Genehmigung unterbreitet wurde,

fierte der Gemeinderat der Zustimmung entgegen. Es gab immer wieder Verzögerungen und Verschiebungen. Am 10. Dezember 2019, gut ein Jahr nach der Einreichung war es dann soweit. Das Departement Bau und Umwelt genehmigte Baureglement, Zonenplan, ergänzter Schutzplan und kommunaler Richtplan. Die Umwandlung in Buch von der Weilerzone in Wohn- und Arbeitszone WA sowie eine minimale Ausdehnung der Bauzone gegen Westen wurde verweigert. Dies obwohl eine vollumfängliche Kompensation mit einer gleichen Auszonungsfläche vorgelegt wurde. Gegen diese Nichtgenehmigung erhob der Gemeinderat wie auch die betroffenen Eigentümer und Nutzer Beschwerde beim Verwaltungsgericht. Der Entscheid steht noch aus. Weiter wurde die Beurteilung sämtlicher Weilerzonen sistiert. Ausser einer weiteren Nichtgenehmigung setzte der Gemeinderat die revidierte Ortsplanung per 1. Januar 2020 in Kraft.

An den Gestaltungsplänen "Aachwiese", "Thurella-Areal" und "Luxburgerfeld" wurde weitergearbeitet. Der GP Aachwiese lag öffentlich auf. Die Einspracheentscheide stehen noch aus. Für den GP Thurella-Areal liegt der Vorprüfungsbericht vor. Hier wird der Gestaltungsplan aufgrund der Auflagen überarbeitet und 2020 öffentlich aufgelegt und für das Luxburgerfeld liegt noch kein Gestaltungsplanentwurf vor. Die Grundlage bilden zwei Wettbewerbe, die nun in ein Erschliessungs- und Versorgungskonzept eingebunden werden müssen. Im Zusammenhang mit diesen beiden grösseren Entwicklungsgebieten ist der Gemeinderat zusammen mit der SAK an einem thermischen Seewasserwerk, um diese Gebiete für Wärme und Kälte mit Bodenseewasser zu bedienen.

Der relativ alte Gestaltungsplan Neukirch Nord-Ost wurde aufgehoben, womit das betroffene Gebiet nun gemäss neuem Baureglement in Regelbauweise überbaut werden kann. Der Antrag kam von einem betroffenen Grundeigentümer.

Mit dem Zonenplan wurde in Ballen eine Depozone ausgeschieden. Hier haben die Grundeigentümer und zukünftigen Betreiber der Depozone bereits einen Entwurf für einen Gestaltungsplan vorgelegt, der nun in Vorprüfung beim Kanton ist.

Ein herzlicher Dank

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sämtlichen Kommissionsmitgliedern und allen weiteren Personen, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde Egnach eingesetzt haben, sehr herzlich.

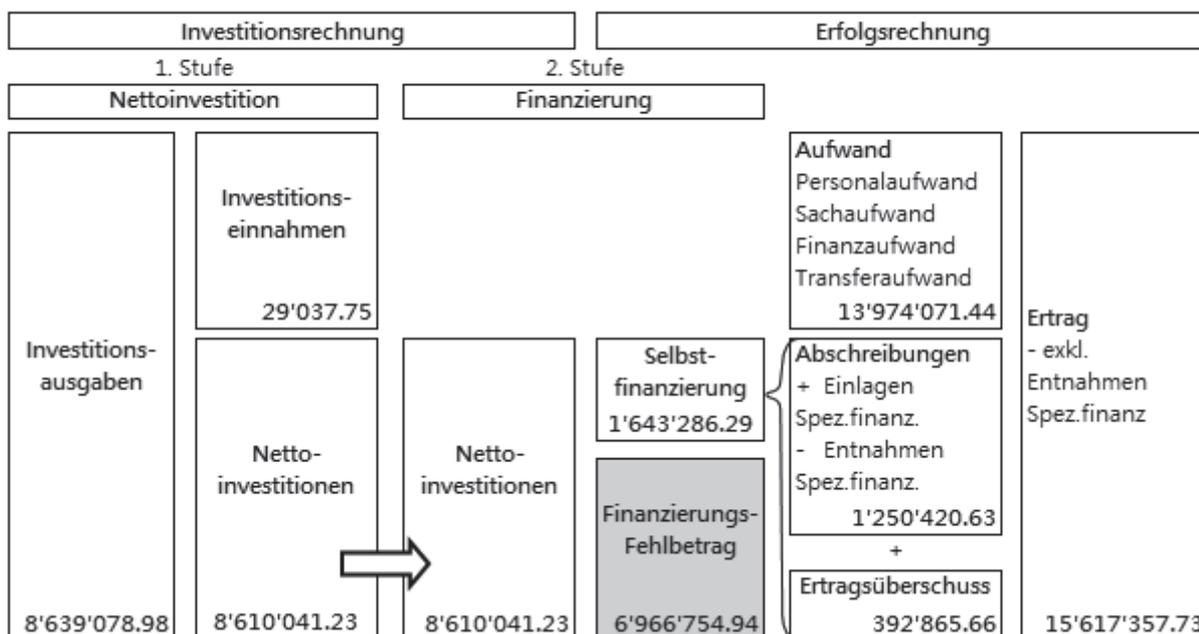
Gemeinderat Egnach

Gemeinderechnung Egnach 2019

Ergebnisse als Kurzübersicht

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Laufende Rechnung			
Aufwand	15'224'492.07	15'454'600	15'200'499.85
Ertrag	15'617'357.73	15'500'400	15'563'286.47
Ertragsüberschuss	392'865.66	45'800	362'786.62
Investitionsrechnung			
Ausgaben	8'639'078.98	7'283'700	7'899'048.90
Einnahmen	29'037.75	140'000	561'084.45
Nettoinvestitionen	8'610'041.23	7'143'700	7'337'964.45
Gesamtrechnung			
Nettoinvestitionen	- 8'610'041.23	- 7'143'700	- 7'337'964.45
Ergebnis der Laufenden Rechnung	+ 392'865.66	+ 45'800	+ 362'786.62
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+ 949'968.80	+ 941'100	+ 887'475.88
Abschreibungen Investitionsbeiträge	+ 42'891.05	+ 42'600	+ 30'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	+ 583'228.81	+ 359'900	+ 333'188.41
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	- 325'668.03	- 181'800	- 210'531.55
= Selbstfinanzierung	1'643'286.29	1'207'600	1'402'919.36
Finanzierungsfehlbetrag (-)	- 6'966'754.94	- 5'936'100	- 5'935'045.09
Selbstfinanzierungsgrad	19.09%	16.90%	19.12%

Schematische Darstellung Rechnung 2019



2.2 Bilanz

	Bestand am 01.01.2019	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2019
1 Aktiven	43'868'431.29	108'834'494.66	102'947'314.41	49'755'611.54
10 Finanzvermögen	17'722'059.39	96'430'855.55	98'160'856.68	15'992'058.26
100 Flüssige Mittel / kurzfristige Geldanlagen	2'253'869.80	60'368'110.90	60'760'362.12	1'861'618.58
101 Forderungen	5'139'335.29	35'920'332.65	36'969'524.01	4'090'143.93
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	235'970.55	120'787.00	235'970.55	120'787.00
107 Finanzanlagen	3'916'594.70	21'625.00	195'000.00	3'743'219.70
108 Sachanlagen FV	6'176'289.05			6'176'289.05
14 Verwaltungsvermögen	26'146'371.90	12'403'639.11	4'786'457.73	33'763'553.28
140 Sachanlagen VV	26'026'370.90	11'887'997.66	4'743'566.68	33'170'801.88
146 Investitionsbeiträge	120'001.00	515'641.45	42'891.05	592'751.40
2 Passiven	43'868'431.29	56'865'685.65	50'978'505.40	49'755'611.54
20 Fremdkapital	30'799'683.33	55'876'051.73	50'647'837.37	36'027'897.69
200 Laufende Verbindlichkeiten	6'555'871.58	40'156'718.49	40'612'508.62	6'100'081.45
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'000'000.00	6'000'000.00	7'000'000.00	7'000'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'020'726.95	313'196.54	1'031'156.85	302'766.64
205 Kurzfristige Rückstellungen	75'665.60	4'203.70		79'869.30
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'131'673.90	9'401'933.00	2'004'171.90	22'529'435.00
208 Langfristige Rückstellungen	15'745.30			15'745.30
29 Eigenkapital	13'068'747.96	989'633.92	330'668.03	13'727'713.85
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	4'471'077.84	566'298.81	280'625.88	4'756'750.77
291 Fonds	659'408.68	30'469.45	50'042.15	639'835.98
293 Vorfinanzierungen	3'375'868.85			3'375'868.85
296 Neubewertungsreserve	1'635'414.75			1'635'414.75
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'926'977.84	392'865.66		3'319'843.50
Differenz Aktiv / Passiv		51'968'809.01	51'968'809.01	

2.3 Erfolgsrechnung

Rechnung 2019

Zusammenzug - Funktional

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'046'717.50	1'104'110.20	2'132'300	1'062'800	1'995'594.98	1'067'516.65
Nettoaufwand		942'607.30		1'069'500		928'078.33
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	895'188.51	571'807.20	900'200	537'300	990'515.90	510'597.15
Nettoaufwand		323'381.31		362'900		479'918.75
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'655'789.47	752'352.35	1'418'100	678'500	1'428'849.47	462'649.10
Nettoaufwand		903'437.12		739'600		966'200.37
4 Gesundheit	844'623.84		725'300		745'860.92	
Nettoaufwand		844'623.84		725'300		745'860.92
5 Soziale Sicherheit	2'761'011.28	1'387'173.72	3'027'600	1'669'100	3'013'508.43	1'797'780.09
Nettoaufwand		1'373'837.56		1'358'500		1'215'728.34
6 Verkehr	1'612'314.75	871'287.91	1'562'000	683'000	1'470'809.28	798'074.10
Nettoaufwand		741'026.84		879'000		672'735.18
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'303'304.96	2'915'464.00	3'418'900	3'033'900	3'456'623.98	3'093'026.60
Nettoaufwand		387'840.96		385'000		363'597.38
8 Volkswirtschaft	1'770'447.84	1'719'204.90	1'971'100	1'910'200	1'782'891.01	1'640'392.49
Nettoaufwand		51'242.94		60'900		142'498.52
9 Finanzen und Steuern	335'093.92	6'295'957.45	299'100	5'925'600	315'845.88	6'193'250.29
Nettoertrag	5'960'863.53		5'626'500		5'877'404.41	
Total	15'224'492.07	15'617'357.73	15'454'600	15'500'400	15'200'499.85	15'563'286.47
Ertragsüberschuss	392'865.66		45'800		362'786.62	
	15'617'357.73	15'617'357.73	15'500'400	15'500'400	15'563'286.47	15'563'286.47

Rechnung 2019

Abweichungen zum Budget

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung zum Budget
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0 Allgemeine Verwaltung	2'046'717.50	1'104'110.20	2'132'300	1'062'800	
Nettoaufwand		942'607.30		1'069'500	126'892.70
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	895'188.51	571'807.20	900'200	537'300	
Nettoaufwand		323'381.31		362'900	39'518.69
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'655'789.47	752'352.35	1'418'100	678'500	
Nettoaufwand		903'437.12		739'600	-163'837.12
4 Gesundheit	844'623.84	0.00	725'300		
Nettoaufwand		844'623.84		725'300	-119'323.84
5 Soziale Sicherheit	2'761'011.28	1'387'173.72	3'027'600	1'669'100	
Nettoaufwand		1'373'837.56		1'358'500	-15'337.56
6 Verkehr	1'612'314.75	871'287.91	1'562'000	683'000	
Nettoaufwand		741'026.84		879'000	137'973.16
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'303'304.96	2'915'464.00	3'418'900	3'033'900	
Nettoaufwand		387'840.96		385'000	-2'840.96
8 Volkswirtschaft	1'770'447.84	1'719'204.90	1'971'100	1'910'200	
Nettoaufwand		51'242.94		60'900	9'657.06
9 Finanzen und Steuern	335'093.92	6'295'957.45	299'100	5'925'600	
Nettoertrag	5'960'863.53		5'626'500		334'363.53
Total	15'224'492.07	15'617'357.73	15'454'600	15'500'400	
Ertragsüberschuss	392'865.66		45'800		347'065.66

Gesamthaushalt	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	14'899'291.36	15'126'500	14'857'418.63
30 Personalaufwand	3'455'700.03	3'676'400	3'523'714.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'106'029.29	4'850'000	5'017'633.11
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	949'968.80	941'100	887'475.88
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	583'228.81	359'900	333'188.41
36 Transferaufwand ¹⁾	4'456'190.88	4'305'100	4'129'242.83
37 Durchlaufende Beiträge	109'834.45	73'400	44'111.00
39 Interne Verrechnungen	1'238'339.10	920'600	922'053.15
Betrieblicher Ertrag	14'941'781.58	14'716'300	15'005'074.18
40 Fiskalertrag	5'831'190.35	5'480'000	5'398'003.04
41 Regalien und Konzessionen	19'493.25	20'200	19'262.00
42 Entgelte	5'360'217.35	5'921'200	5'976'877.51
43 Verschiedene Erträge	288'309.85	75'000	258'020.43
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	325'668.03	181'800	210'531.55
46 Transferertrag ²⁾	1'820'729.20	2'059'100	2'184'215.50
47 Durchlaufende Beiträge	57'834.45	58'400	36'111.00
49 Interne Verrechnungen	1'238'339.10	920'600	922'053.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	42'490.22	-410'200	147'655.55
34 Finanzaufwand	325'200.71	328'100	343'081.22
44 Finanzertrag	675'576.15	784'100	558'212.29
Ergebnis aus Finanzierung	350'375.44	456'000	215'131.07
Operatives Ergebnis	392'865.66	45'800	362'786.62
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	392'865.66	45'800	362'786.62

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Finanzierungsausweis

Investitionsausgaben	8'639'078.98	7'283'700	7'899'048.90
50 Sachanlagen	8'601'436.78	7'283'700	7'359'207.25
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	37'642.20	0	539'841.65
Investitionseinnahmen	29'037.75	140'000	561'084.45
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	20'000	30'000.00
63 Investitionsbeiträge	29'037.75	120'000	531'084.45
Ergebnis Investitionsrechnung	-8'610'041.23	-7'143'700	-7'337'964.45
Selbstfinanzierung	1'643'286.29	1'207'600	1'402'919.36
Finanzierungsergebnis	-6'966'754.94	-5'936'100	-5'935'045.09

- 1) Anteile, Entschädigungen und Beiträge an Dritte, andere Gemeinwesen, den Kanton und den Bund
- 2) Ertragsanteile, Entschädigungen und Beiträge von Dritten, andere Gemeinwesen, vom Kanton und Bund

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	9'887'987.59	9'884'600	9'504'804.96
30 Personalaufwand	2'614'819.23	2'724'600	2'571'399.29
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'017'042.58	2'196'400	2'379'871.63
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	462'538.10	437'100	429'379.38
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	16'930.00	274'000	1'090.13
36 Transferaufwand ¹⁾	3'428'484.13	3'258'500	3'156'900.38
37 Durchlaufende Beiträge	109'834.45	73'400	44'111.00
39 Interne Verrechnungen	1'238'339.10	920'600	922'053.15
Betrieblicher Ertrag	9'956'986.56	9'420'700	9'610'364.36
40 Fiskalertrag	5'831'190.35	5'480'000	5'398'003.04
41 Regalien und Konzessionen	3'893.25	4'600	3'662.00
42 Entgelte	963'338.51	834'800	1'084'365.61
43 Verschiedene Erträge	3'080.00		1'090.13
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	138'581.70	169'200	80'863.93
46 Transferertrag ²⁾	1'720'729.20	1'953'100	2'084'215.50
47 Durchlaufende Beiträge	57'834.45	58'400	36'111.00
49 Interne Verrechnungen	1'238'339.10	920'600	922'053.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	68'998.97	-463'900	105'559.40
34 Finanzaufwand	245'998.41	246'400	268'662.17
44 Finanzertrag	649'865.10	756'100	525'889.39
Ergebnis aus Finanzierung	403'866.69	509'700	257'227.22
Operatives Ergebnis	472'865.66	45'800	362'786.62
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	472'865.66	45'800	362'786.62

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Finanzierungsausweis

Investitionsausgaben	8'108'809.93	6'632'000	6'214'172.00
50 Sachanlagen	8'071'167.73	6'632'000	5'764'758.10
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	37'642.20	0	449'413.90
Investitionseinnahmen	29'037.75	20'000	129'030.55
63 Investitionsbeiträge	29'037.75	20'000	129'030.55
Ergebnis Investitionsrechnung	-8'079'772.18	-6'612'000	-6'085'141.45
Selbstfinanzierung	856'643.11	630'300	742'392.20
Finanzierungsergebnis	-7'223'129.07	-5'981'700	-5'342'749.25

¹⁾ Anteile, Entschädigungen und Beiträge an Dritte, andere Gemeinwesen, den Kanton und den Bund

²⁾ Ertragsanteile, Entschädigungen und Beiträge von Dritten, andere Gemeinwesen, vom Kanton und Bund

Spezialfinanzierte Bereiche und Werke

Wasserversorgung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	1'070'523.06	1'129'100	1'222'550.27
30 Personalaufwand	152'916.40	153'100	145'683.81
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	611'950.76	677'100	783'577.86
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	231'945.65	236'000	221'861.85
36 Transferaufwand ¹⁾	73'710.25	62'900	71'426.75
Betrieblicher Ertrag	1'368'110.95	1'256'000	1'338'546.15
42 Entgelte	1'136'535.95	1'120'000	1'198'546.15
43 Verschiedene Erträge	131'575.00	30'000	40'000.00
46 Transferertrag ²⁾	100'000.00	106'000	100'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	297'587.89	126'900	115'995.88
34 Finanzaufwand	68'213.40	67'100	66'227.00
Ergebnis aus Finanzierung	-68'213.40	-67'100	-66'227.00
Operatives Ergebnis	229'374.49	59'800	49'768.88
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	229'374.49	59'800	49'768.88

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Finanzierungsausweis

Investitionsausgaben	658'613.80	551'700	775'169.55
50 Sachanlagen	658'613.80	551'700	775'169.55
Investitionseinnahmen		100'000	371'273.90
63 Investitionsbeiträge		100'000	371'273.90
Ergebnis Investitionsrechnung	-658'613.80	-451'700	-403'895.65
Selbstfinanzierung	461'320.14	295'800	271'630.73
Finanzierungsergebnis	-197'293.66	-155'900	-132'264.92

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

- 1) Anteile, Entschädigungen und Beiträge an Dritte, andere Gemeinwesen, den Kanton und den Bund
- 2) Ertragsanteile, Entschädigungen und Beiträge von Dritten, andere Gemeinwesen, vom Kanton und Bund

Abwasserentsorgung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	1'076'034.00	1'196'800	1'145'696.60
30 Personalaufwand	560.00	1'000	520.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	163'378.95	242'400	281'594.90
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	110'249.85	108'400	110'490.50
36 Transferaufwand ¹⁾	801'845.20	845'000	753'091.20
Betrieblicher Ertrag	1'279'356.60	1'195'000	1'423'288.65
42 Entgelte	1'125'701.75	1'155'000	1'211'768.35
43 Verschiedene Erträge	153'654.85	40'000	211'520.30
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	203'322.60	-1'800	277'592.05
34 Finanzaufwand	4'235.40	6'000	4'529.10
Ergebnis aus Finanzierung	-4'235.40	-6'000	-4'529.10
Operatives Ergebnis	199'087.20	-7'800	273'062.95
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	199'087.20	-7'800	273'062.95

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Finanzierungsausweis

Investitionsausgaben	-154'345.20	20'000	332'651.90
50 Sachanlagen	-154'345.20	20'000	332'651.90
Investitionseinnahmen	0.00	0	30'780.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0	30'780.00
Ergebnis Investitionsrechnung	154'345.20	-20'000	-301'871.90
Selbstfinanzierung	309'337.05	100'600	383'553.45
Finanzierungsergebnis	463'682.25	80'600	81'681.55

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

1) Anteile, Entschädigungen und Beiträge an Dritte, andere Gemeinwesen, den Kanton und den Bund

Gasversorgung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	1'291'501.48	1'623'800	1'354'926.20
30 Personalaufwand	80.00	1'000	140.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'113'184.13	1'440'600	1'177'697.60
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	102'940.00	106'600	96'490.10
36 Transferaufwand ¹⁾	75'297.35	75'600	80'598.50
Betrieblicher Ertrag	1'425'787.80	1'635'000	1'360'228.05
42 Entgelte	1'425'787.80	1'630'000	1'354'818.05
43 Verschiedene Erträge		5'000	5'410.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	134'286.32	11'200	5'301.85
34 Finanzaufwand	99.95	2'800	
44 Finanzertrag			3'964.60
Ergebnis aus Finanzierung	-99.95	-2'800	3'964.60
Operatives Ergebnis	134'186.37	8'400	9'266.45
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	134'186.37	8'400	9'266.45

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Finanzierungsausweis

Investitionsausgaben	26'000.45	80'000	399'746.15
50 Sachanlagen	26'000.45	80'000	399'746.15
Investitionseinnahmen		20'000	30'000.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter		20'000	30'000.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-26'000.45	-60'000	-369'746.15
Selbstfinanzierung	237'126.37	115'000	105'756.55
Finanzierungsergebnis	211'125.92	55'000	-263'989.60

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

1) Anteile, Entschädigungen und Beiträge an Dritte, andere Gemeinwesen, den Kanton und den Bund

Kinderhaus Ladrüti	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	836'660.57	1'033'700	1'107'705.43
30 Personalaufwand	687'124.40	794'900	805'971.15
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	122'376.17	203'100	264'334.28
36 Transferaufwand ¹⁾	27'160.00	35'700	37'400.00
Betrieblicher Ertrag	613'693.40	1'031'500	1'033'260.00
42 Entgelte	613'693.40	1'031'500	1'033'260.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-222'967.17	-2'200	-74'445.43
44 Finanzertrag	1'470.85	2'200	2'549.30
Ergebnis aus Finanzierung	1'470.85	2'200	2'549.30
Operatives Ergebnis	-221'496.32		-71'896.13
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-221'496.32		-71'896.13

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Bootshafen	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	32'541.30	38'600	44'249.80
30 Personalaufwand	200.00	1'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		5'000	10'710.75
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	29'254.10	29'300	29'254.05
36 Transferaufwand	3'087.20	3'300	4'285.00
Betrieblicher Ertrag	15'600.00	15'600	15'600.00
41 Regalien und Konzessionen	15'600.00	15'600	15'600.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-16'941.30	-23'000	-28'649.80
34 Finanzaufwand	3'327.95	4'000	3'662.95
44 Finanzertrag	23'920.00	25'500	25'392.00
Ergebnis aus Finanzierung	20'592.05	21'500	21'729.05
Operatives Ergebnis	3'650.75	-1'500	-6'920.75
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'650.75	-1'500	-6'920.75

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Mobile Freizeitobjekte	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	10'229.75	7'700	11'923.90
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'600.95	4'100	5'724.90
36 Transferaufwand	5'628.80	3'600	6'199.00
Betrieblicher Ertrag	3'811.00	4'100	5'054.00
42 Entgelte	3'811.00	4'100	5'054.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6'418.75	-3'600	-6'869.90
44 Finanzertrag	320.20	300	417.00
Ergebnis aus Finanzierung	320.20	300	417.00
Operatives Ergebnis	-6'098.55	-3'300	-6'452.90
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-6'098.55	-3'300	-6'452.90

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Fernwärmebetrieb	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Dreistufiger Erfolgsausweis			
Betrieblicher Aufwand	127'514.80	144'000	133'463.19
30 Personalaufwand		800	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	73'495.75	81'300	114'121.19
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'041.10	23'700	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		17'700	
36 Transferaufwand ¹⁾	40'977.95	20'500	19'342.00
Betrieblicher Ertrag	91'348.94	145'800	89'065.35
42 Entgelte	91'348.94	145'800	89'065.35
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-36'165.86	1'800	-44'397.84
34 Finanzaufwand	3'325.60	1'800	
Ergebnis aus Finanzierung	-3'325.60	-1'800	
Operatives Ergebnis	-39'491.46		-44'397.84
Ausserordentliches Ergebnis			0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-39'491.46		-44'397.84

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Erfolgsrechnung funktional – Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'046'717.50	1'104'110.20	2'132'300	1'062'800	1'995'594.98	1'067'516.65
0110 Legislative	83'923.77	5'618.10	90'600	4'400	100'065.45	4'876.30
0120 Exekutive	266'727.93	1'380.00	270'400	2'000	240'466.57	850.00
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	578'375.11	587'877.40	623'700	585'100	583'191.46	576'785.80
0221 Gemeindkanzlei	608'674.86	327'191.50	638'800	326'500	623'520.42	322'258.00
0222 Bauverwaltung	393'132.95	173'243.20	403'800	136'000	388'769.50	140'940.00
0290 Verwaltungsgebäude	111'379.80		98'000			
0291 Gemeindehaus	4'503.08	8'800.00	7'000	8'800	59'581.58	21'806.55

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

Bei den Sitzungsgeldern des Wahlbüros sowie bei den Versand- und Verpackungskosten sind weniger Ausgaben angefallen. Dies aufgrund des Wegfalls eines zweiten Wahlganges des Ständerates und eines Urnenganges im November.

Nettoergebnis: + 7'900

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Tiefere Kosten sind beim Personalaufwand sowie beim Informatik-Nutzungsaufwand entstanden. Aufgrund der guten Steuereinnahmen konnte mehr Ertrag bei den Steuerbezugsprovisionen generiert werden.

Nettoergebnis: + 48'100

0221 Gemeindkanzlei

Bei den Weiterbildungskosten waren die Aufwände tiefer, weil ein angedachter Lehrgang nicht stattfand. Bei diversen Sachausgaben konnten Einsparungen erzielt werden.

Nettoergebnis: + 30'800

0222 Bauverwaltung

Die Personal- und Sachaufwände sind im Rahmen des Budgets. Auf der Ertragsseite konnten um über ein Drittel höhere Einnahmen bei den Baubewilligungen verbucht werden. Dies deutet weiterhin auf eine grosse Arbeitslast hin.

Nettoergebnis: + 47'900

0290 Verwaltungsgebäude (Provisorium)

Der interne Personalaufwand für den Unterhalt der Liegenschaft fiel höher aus als prognostiziert. Die notwendigen Umgebungs- und Unterhaltsarbeiten wurden etwas unterschätzt.

Nettoergebnis: - 13'300

Erfolgsrechnung funktional – öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	895'188.51	571'807.20	900'200	537'300	990'515.90	510'597.15
1110 Polizei	12'969.25		13'000		16'794.00	
1120 Verkehrssicherheit	4'882.55	8'300.00	6'100	4'000	5'098.81	4'740.00
1400 Allgemeines Rechtswesen	73'554.40	58'840.10	65'800	55'400	66'898.35	51'099.20
1401 Einwohnerdienste	122'108.30	46'158.00	121'300	35'800	119'789.01	31'800.00
1403 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	1'230.00	710.00	1'200	1'000	580.00	1'090.00
1408 Reg. Berufsbeistandschaft	171'880.00		172'400		172'373.00	
1500 Feuerwehr	392'543.71	397'979.10	423'900	397'200	548'391.28	401'762.00
1610 Militärische Verteidigung						
1616 Regionale Schiessanlage	25'722.00		25'700		10'200.00	
1620 Zivilschutz (allgemein)	90'298.30	59'820.00	66'000	43'900	47'748.15	20'105.95
1621 Ziviler Gemeindeführungsstab			4'800		2'643.30	

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

1401 Einwohnerdienste

Aufgrund des Austritts der Leiterin Einwohnerdienste wurde die Rückzahlung einer Weiterbildung fällig.

Nettoergebnis: + 9'500

1500 Feuerwehr

Nach einem sehr einsatz- und somit auch kostenintensiven Jahr 2018 war das 2019 ein sehr ruhiges Jahr für die Feuerwehr. Lediglich 10 kleinere Einsätze waren nötig. Dies hat insbesondere auch einen positiven Einfluss auf die Sachaufwendungen, da der Materialverschleiss und der Personalaufwand kleiner sind.

Nettoergebnis: + 32'100

Erfolgsrechnung funktional – Kultur, Sport und Freizeit

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'655'789.47	752'352.35	1'418'100	678'500	1'428'849.47	462'649.10
3120 Denkmalpflege	151'165.85	15'000.00	55'000	15'000	44'149.00	
3211 Gemeindebibliothek	20'212.80		24'900		20'381.65	
3290 Kultur	135'508.50	13'275.00	111'400	17'100	124'726.76	19'300.00
3291 Mehrzweckhalle Rietzelg	556'607.12	261'529.80	460'600	186'200	514'477.96	265'766.05
3320 Massenmedien	46'204.11	15'938.00	44'100	16'100	44'134.62	15'831.60
3410 Sport	61'215.00		64'000		62'426.95	
3411 Badeanlage Wiedehorn	220'925.46	70'862.60	209'200	75'000	263'090.78	80'659.85
3414 Aussensportanlage	173'586.35	17'362.50	140'600	13'500	179'723.10	21'254.95
3415 Bootshafen	39'520.00	39'520.00	42'600	42'600	47'912.75	47'912.75
3418 Sporthalle	158'451.03	308'634.70	191'600	305'300		
3421 Parkanlagen Wanderwege	40'057.30		26'900		70'006.30	
3422 Spielplätze	10'125.40		6'000		7'593.95	
3425 Seepark Luxburg	31'980.80		33'500		38'301.75	
3429 mobile Freizeitobjekte	10'229.75	10'229.75	7'700	7'700	11'923.90	11'923.90

3 Kultur, Sport und Freizeit

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

2019 wurden fünf Beiträge an denkmalpflegerische Massnahmen ausbezahlt. Vier davon waren überdurchschnittlich hohe Beträge als zum Budget-Zeitpunkt angenommen wurde. Die Beitragszahlungen basieren auf dem Natur- und Heimatschutzgesetz des Kantons Thurgau und sind somit gebundene Ausgaben, welche ausserhalb des Einflussbereiches der Gemeinde liegen.

Nettoergebnis: - 96'200

3290 Kultur

Für diverse Anlässe wurden mehr Stunden durch die Werkhofmitarbeiter benötigt, als budgetiert.

Nettoergebnis: - 27'900

3291 Mehrzweckhalle Rietzelg

Aufgrund der späteren Eröffnung der Sporthalle wurden im 1. Quartal mehr Stunden auf die Mehrzweckhalle Rietzelg geleistet, durch Personal, für welches der Lohn der Sporthalle (Funktion 3418) belastet wird. Die Einnahmen aus Vermietungen konnten dafür leicht übertroffen werden.

Nettoergebnis: - 20'600

3411 Badeanlage Wiedehorn

Die internen Verrechnungen für Personal waren höher, weil die Stellvertretungen mit dem Personal aus dem Werkhof sichergestellt werden. Die Einnahmen aus Eintrittten sind leicht unter Budget und auch tiefer als im Vorjahr.

Nettoergebnis: - 15'800

3414 Aussensportanlage Rietzelg

Höhere Kosten sind bei den Ver- und Entsorgungskosten, beim Unterhalt der Mobilien sowie bei den internen Verrechnungen angefallen. Dafür liegen die Erträge aus Vermietungen leicht über dem Budget.

Nettoergebnis: - 29'100

3418 Sporthalle

Aufgrund der späteren Eröffnung der Sporthalle sind weniger Personal- und Sachaufwendungen entstanden. Die Lohnkosten des bereits angestellten Personals wurden via interne Verrechnung anderen Bereichen, insbesondere Mehrzweckhalle und Aussensportanlage, verrechnet.

Nettoergebnis: + 36'500

3421 Parkanlagen und Wanderwege

Für den Ersatz des Zauns entlang dem öffentlichen Fussweg in der Rudwies wurde ein Nachtragskredit gesprochen.

Nettoergebnis: - 13'100

Erfolgsrechnung funktional - Gesundheit

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	844'623.84		725'300		745'860.92	
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	415'583.00		386'400		379'826.00	
4210 Ambulante Krankenpflege	398'007.59		307'100		334'631.32	
4310 Alkohol- und Drogenprävention	28'212.00		28'300		28'152.00	
4320 Krankheitsbekämpfung	850.00		1'400		1'360.00	
4340 Lebensmittelkontrolle	700.00		700		700.00	
4900 Gesundheitswesen	1'271.25		1'400		1'191.60	

4 Gesundheit

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Die Kosten für die Langzeitpflege, das heisst die stationäre Pflege in Heimen, sind nicht nur erneut gestiegen, sie liegen auch höher als vom Kanton voranschlagt. Sie liegen nicht im Einflussbereich der Gemeinden, sondern werden durch den Kanton berechnet und verfügt.

Nettoergebnis: - 29'200

4210 Ambulante Krankenpflege

Die Kosten für die Spitex sind bedeutend höher ausgefallen als budgetiert. Dies liegt einerseits an der massiven Zunahme der Pflegestunden. Die Zahl der betagten Menschen, die mit Betreuung zu Hause leben, nimmt stetig zu. Zudem werden Patienten und Patientinnen früher aus dem Spital entlassen, benötigen jedoch nach wie vor Pflege. Die Spitex übernimmt die Pflege dieser Personen, auch bei komplexeren Fällen.

Nettoergebnis: - 90'900

Erfolgsrechnung funktional – Soziale Sicherheit

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	2'761'011.28	1'387'173.72	3'027'600	1'669'100	3'013'508.43	1'797'780.09
5120 Prämienverbilligungen	508'761.27	40'427.45	460'000	25'000	521'338.20	34'685.67
5240 Leistungen an Invalide	1'896.50		2'100		1'573.85	
5310 Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	7'818.00	7'818.00	8'000	8'000	8'479.00	8'479.00
5330 Leistungen an Pensionierte	2'811.35		2'800		2'884.30	
5350 Leistungen an das Alter	9'162.60		11'600		15'950.80	
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	190'175.45	92'036.00	215'400	106'400	173'694.00	79'176.11
5440 Jugendpolitik	33'339.15		38'900	5'000	31'006.72	
5441 Kinderhuus Ladrüti	836'660.57	756'660.57	1'033'700	1'033'700	1'107'705.43	1'107'705.43
5450 Leistungen an Familien	133'721.82	16'215.00	135'200	20'000	125'855.41	12'561.50
5451 Kinderkrippen	73'902.37		60'000		46'636.00	
5720 Gesetzl. wirtschaftl. Hilfe	799'943.90	303'465.15	871'500	301'000	831'780.17	396'067.58
5721 Freiwillige wirtschaftl. Hilfe	28'074.55	28'074.55			16'654.55	16'654.55
5730 Asylwesen	122'027.50	142'477.00	171'800	170'000	114'766.15	142'450.25
5731 Integration	4'247.25		6'600		6'165.85	
5920 Hilfsaktionen im Inland	3'469.00		5'000		4'018.00	
5930 Hilfsaktionen im Ausland	5'000.00		5'000		5'000.00	

5 Soziale Sicherheit

5120 Prämienverbilligungen

Der Anteil der Gemeinde an die gesetzlichen Prämienverbilligungsbeiträge sind höher ausgefallen als budgetiert. Diese werden durch den Kanton aufgrund der Anträge und Steuerveranlagungen berechnet und verfügt.

Nettoergebnis: - 33'300

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Die Alimentenvorschüsse liegen deutlich unter dem budgetierten Betrag. Demgegenüber sind jedoch auch die Zahlungen der Schuldner leicht unter dem Budget.

Nettoergebnis: + 10'900

5441 Kinderhuus Ladrüti

Um das Kinderhuus Ladrüti kostendeckend zur führen, wäre eine durchschnittliche Belegung von acht Kindern notwendig (bei zehn Plätzen). Die Platzierungen durch die KESB waren extrem rückläufig und zuletzt waren noch drei Kinder im Kinderhuus zu Hause. Aufgrund diese Situation hat der Gemeinderat schweren Herzens

entschieden, das Kinderhuus auf Ende 2019 zu schliessen. Das Kinderhuus Ladrüti wird als Spezialfinanzierung geführt und sollte somit selbsttragend sein. Aufgrund der Schliessung muss jedoch voraussichtlich ein Verlust von CHF 80'000 durch die Gemeinde Egnach getragen werden.

Nettoergebnis: - 80'000

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Mittels Nachtragskredit wurde der Pauschalbeitrag an die Kinderkrippe Finkäzimmer um CHF 5'000 auf CHF 25'000 erhöht. Aufgrund der im 2019 tiefen Auslastung der Kinderkrippe stieg der Kostenbeitrag und die Gemeinde musste knapp 9'000 Franken mehr übernehmen als budgetiert.

Nettoergebnis: -13'900

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Unterstützungen für Schweizer Bürger waren etwas tiefer als budgetiert, weil teure Familienbegleitungen in zwei Fällen im Laufe des Jahres eingestellt werden

konnten. Ebenfalls tiefer ausgefallen, sind die Unterstützung für Ausländer. Auf der Seite der Rückvergütungen konnten einige höhere Eingänge verzeichnet werden.

Nettoergebnis: + 74'000

5730 Asylwesen

Im 2019 beherbergte die Gemeinde Egnach neun Asylbewerber aus Afghanistan, Eritrea und Somalia. Entgegen der ursprünglichen Annahme wurden nicht weitere Asylbewerber zugewiesen.

Nettoergebnis: + 22'200

Erfolgsrechnung funktional - Verkehr

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'612'314.75	871'287.91	1'562'000	683'000	1'470'809.28	798'074.10
6130 Kantonsstrassen	38'992.75		13'600		6'830.00	
6150 Gemeindestrassen	484'704.79	213'110.05	400'000	212'000	396'291.60	209'768.00
6151 Parkplatzbewirtschaftung	617.10	6'716.16	2'000	8'000	1'098.50	5'937.80
6190 Werkhof	678'718.11	591'259.30	710'500	397'100	692'329.08	523'645.90
6210 Bahninfrastruktur	12'891.05		12'600			
6220 Regionalverkehr	336'590.95	6'144.40	363'500	6'100	314'360.30	6'144.40
6290 Öffentlicher Verkehr	59'800.00	54'058.00	59'800	59'800	59'899.80	52'578.00

6 Verkehr

6130 Kantonsstrassen

Mittels Nachtragskredit wurde ein Beitrag an den Kanton für die Erstellung des Radweges zwischen Steinebrunn und Amriswil gesprochen.

Nettoergebnis: - 25'400

6150 Gemeindestrassen

Die Abschreibungen bei den Gemeindestrassen haben sich aufgrund der 2019 fertiggestellten Strassensanierungen aus der Investitionsrechnung erhöht. Zudem fielen mehr Stunden beim Strassenunterhalt durch die Werkhofmitarbeiter an.

Nettoergebnis: - 83'600

6190 Werkhof

Die Personalkosten sind etwas tiefer als gerechnet. Via interne Verrechnung von Personalstunden konnten den übrigen Bereichen mehr weiterbelastet werden als budgetiert. Die Stundenerfassung auf die Bereiche wird seit 2019 elektronisch ausgeführt und erlaubt eine genauere Abrechnung der Stunden.

Nettoergebnis: + 225'900

6220 Regionalverkehr

Die Restzahlung an den Veloständer beim Bahnhof Steinebrunn ist tiefer ausgefallen als gerechnet. Der Beitrag an den regionalen Personenverkehr war um einiges tiefer als budgetiert.

Nettoergebnis: + 27'000

6290 Öffentlicher Verkehr

Die Auslastung der SBB-Tageskarten war tiefer als in den Vorjahren und auch als budgetiert, wodurch ein kleines Defizit entstand.

Nettoergebnis: - 5'700

Erfolgsrechnung funktional – Umweltschutz und Raumordnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'303'304.96	2'915'464.00	3'418'900	3'033'900	3'456'623.98	3'093'026.60
7101 Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	1'368'110.95	1'368'110.95	1'256'000	1'256'000	1'338'546.15	1'338'546.15
7200 Abwasserbeseitigung	10'539.55	10'539.55	11'100	11'100	42'103.35	42'103.35
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	1'279'356.60	1'279'356.60	1'202'800	1'202'800	1'423'288.65	1'423'288.65
7300 Abfallwirtschaft	136'764.45	91'438.05	133'100	98'200	111'347.90	91'094.40
7303 Tierkörpersammelstelle	77'225.00	62'940.85	73'000	55'100	74'578.33	57'800.35
7410 Gewässerverbauungen	96'851.00	57'749.35	157'200	51'100	142'715.85	54'647.70
7500 Arten- und Landschaftsschutz	46'214.35	3'500.00	38'200	3'500	35'166.75	3'500.00
7710 Friedhof und Bestattung	237'848.22	27'978.65	242'100	27'000	193'241.80	27'890.00
7900 Raumordnung	23'990.30	13'850.00	279'100	329'100	68'295.75	54'156.00
7909 Reg. Planungsgruppen	26'404.54		26'300		27'339.45	

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserversorgung

Aufgrund des wiederum recht regenarmen Sommers war der Wasserverkauf um rund 16'000 Franken höher als budgetiert. Beim Leitungsunterhalt wurde das Budget unterschritten. Die Anschlussgebühren fielen dafür um rund 100'000 Franken höher aus. Unter dem Strich konnte mit 229'300 Franken insgesamt rund 169'000 Franken mehr als budgetiert in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

7201 Abwasserbeseitigung (Werk)

Der Unterhalt des Leitungsnetzes generierte weniger Kosten als gerechnet. Ebenso fiel die Entschädigung an die ARA Romanshorn tiefer aus. Die Anschlussgebühren fielen deutlich höher aus als budgetiert. Insgesamt konnte mit 199'000 Franken mehr als budgetiert in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Gerechnet wurde mit einer Entnahme von CHF 7'800.

7410 Gewässerverbauungen

Die Aufwendungen für den Unterhalt sowie auch die internen Stunden der Werkhofmitarbeiter fielen deutlich tiefer aus als budgetiert, weil aufgrund des warmen Winters weniger Holz- und Rodungsarbeiten als geplant ausgeführt werden konnten.

Nettoergebnis: + 67'000

7900 Raumordnung

Die für 2019 budgetierte und vereinbarte Mehrwertabgeltung von 50'000 Franken für eine Umzonung wurde bereits 2018 abgerechnet. Die restlichen Kosten für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Ortsplanung fielen etwas höher aus als budgetiert.

Nettoergebnis: - 60'100

Erfolgsrechnung funktional - Volkswirtschaft

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	1'770'447.84	1'719'204.90	1'971'100	1'910'200	1'782'891.01	1'640'392.49
8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	800.00		700			
8140 Landwirtsch. Produktionsverbesserungen Pflanzen	12'101.90	1'920.00	31'700	2'000	31'043.52	4'400.00
8200 Forstwirtschaft	22'972.75	3'976.55	17'500	2'000	16'395.80	2'389.65
8300 Jagd und Fischerei	1'854.20	2'887.20	4'100	4'600	2'795.00	3'662.00
8400 Tourismus, Marketing	43'325.70		32'400		80'278.00	230.00
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	6'705.74		6'900		89'025.50	44'720.00
8600 Banken und Versicherungen		88'828.00		87'300		87'335.00
8721 Gasversorgung [Gemeindebetrieb]	1'425'787.80	1'425'787.80	1'635'000	1'635'000	1'364'192.65	1'364'192.65
8790 Energie	126'059.35	64'964.95	97'000	33'500	65'697.35	
8791 Fernwärmebetrieb Energie [Gemeindebetrieb]	130'840.40	130'840.40	145'800	145'800	133'463.19	133'463.19

8 Volkswirtschaft

8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserung

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat beschlossen, die Beiträge in den Pflanzenschutzfonds um 50 Prozent zu reduzieren, da der Fonds einen deutlich höheren Bestand ausweist, als das Landwirtschaftsgesetz vorschreibt. Der Beitrag an den Hagelabwehrverband wurde im 2019 nicht eingezogen, weil dies die finanzielle Lage des Verbandes zulässt.

Nettoergebnis: + 19'500

8400 Tourismus, Marketing

Die restlichen Kosten des LED-Anzeige fielen leicht höher aus als budgetiert. Mittels Nachtragskredit wurde ein Beitrag an das Projekt DMO von Thurgau Tourismus bewilligt.

Nettoergebnis: - 10'900

8721 Gasversorgung

Aufgrund der tieferen Einkaufspreise für das Gas sowie einer grösseren Rückerstattung der GOS Handels AG konnte rund 125'700 mehr in die Spezialfinanzierung eingelegt werden als gerechnet.

8791 Fernwärmebetrieb

Aufgrund milder Temperaturen und auch fehlender Erfahrungszahlen wurde das Budget nicht erreicht. Weiter wurde mit der Beheizung der Sporthalle gerechnet. Diese fiel im Winter/Frühling wegen der späten Eröffnung aus. Es wurden neue Messsysteme eingebaut und es wurde somit im 2019 das erste Mal mit diesem System abgerechnet. Aus der Spezialfinanzierung musste erneut ein Betrag entnommen werden (knapp 39'500).

Erfolgsrechnung funktional - Finanzen und Steuern

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	727'959.58	6'295'957.45	299'100	5'925'600	678'632.50	6'193'250.29
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	17'863.81	5'439'732.60	20'000	5'085'000	14'635.95	5'020'807.04
9500 Ertragsanteile	10'307.00	494'384.65	6'000	478'000	5'007.00	878'750.55
9610 Zinsen	159'503.06	138'118.30	132'600	129'600	149'765.32	132'460.84
9631 Liegenschaft Bahnhof Egnach	13'406.50	14'820.00	15'400	17'800	7'846.95	22'068.70
9632 Liegenschaft Bahnhofstrasse 60, Neukirch	15'658.10	35'000.00	20'200	35'000	17'952.55	35'000.00
9633 Liegenschaft Ladreute 3	44'451.90	45'300.00	56'800	66'000	34'383.55	66'000.00
9637 Liegenschaft Gristenbühl	68'855.95	115'974.85	48'100	108'000	83'058.40	29'038.65
9638 Grundstücke im Finanzvermögen		2'650.00		2'700		2'250.00
9690 übriges Finanzvermögen		1'625.00				
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		3'304.45		3'500		3'678.35
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	5'047.60	5'047.60			3'196.16	3'196.16
9999 Abschluss	392'865.66		45'800		362'786.62	

9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Der Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern liegt rund 356'000 Franken (7.05%) über dem Budget. Insbesondere haben sich die Einnahmen aus den Steuern früherer Jahre gegenüber den Vorjahren erholt. Mit diesem Ergebnis ist die Steuerkraft pro Einwohner 1'865 Franken auf 2'027 Franken gestiegen.

Nettoergebnis: + 356'900

9500 Ertragsanteile

Die Netto-Anteile an Alkohol- und Wirtepatenten liegen rund 5'000 Franken über dem Budget. Bei den Liegenschaftsteuern wurde das Budget um 6'400 Franken übertroffen. Eine Punktlandung wurde bei den Grundstückgewinnsteuern mit einer Abweichung von 370 Franken erreicht.

Nettoergebnis: + 12'000

9610 Zinsen

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten waren 2019 höher als gerechnet, da bei den Investitionen einige Ausgaben früher als angenommen anfielen.

Nettoergebnis: - 18'400

9633 Liegenschaft Ladreute 3

Aufgrund der Schliessung des Kinderhauses und der tiefen Belegung wurde der Mietzins und der Anteil an Nebenkosten leicht reduziert. Der Sachaufwand fiel aus dem genannten Grund ebenfalls leicht tiefer aus.

Nettoergebnis: - 8'400

9637 Liegenschaft Gristenbühl

Der Stundenaufwand der Mitarbeitenden des Bereichs Infrastruktur und Gebäudeunterhalt fiel höher aus als gerechnet. Auf der Einnahmenseite konnten dafür mehr Mieteinnahmen erzielt werden, weil weitere Räume im Teil Gristenbühl 7 vermietet werden konnten.

Nettoergebnis: -12'800

2.4 Bauabrechnungen

Abrechnung Ersatz Erdgasleitung Arbonerstrasse

Kostenvoranschlag	gemäss Budget	CHF	512'000.00	exkl.
Bauabrechnung		CHF	322'494.65	exkl.

Die Baustelle wurde mit Minderkosten von CHF 189'505.35 exkl. MwSt. abgerechnet.

Die Minderkosten ergeben sich aus tieferen Unternehmerpreisen. Ebenso konnte vom optimalen Bauablauf profitiert werden. Gute Koordination mit den Strassenbauarbeiten (Kantonsstrasse), es erfolgten keine Belagskosten, die Anpassungsarbeiten gingen zu Lasten Strassenbau und es wurden keine Reserven beansprucht.

Abrechnung Sanierung Badi Wiedehorn

Kostenvoranschlag	gemäss Budget	CHF	168'000.00	inkl. MwSt.
Bauabrechnung		CHF	166'631.30	inkl. MwSt.

Die Baustelle wurde mit Minderkosten von CHF 1'368.70 inkl. MwSt. abgerechnet.

Abrechnung Strassensanierung und Bahnübergang Luxburgstrasse

Strassensanierung:

Kostenvoranschlag	gemäss Budget	CHF	727'000.00	inkl. MwSt.
Bauabrechnung		CHF	720'543.55	inkl. MwSt.

Die Baustelle wurde mit Minderkosten von CHF 6'456.45 abgerechnet.

Die **Endkosten** belaufen sich, nach Abzug des kantonalen Beitrags vom TBA TG von CHF 43'030.00 auf **CHF 677'513.55**.

Die Minderkosten ergeben sich aus etwas tieferen Unternehmerpreisen und aus dem Kantonalen Beitrag. Ebenso konnte vom optimalen Bauablauf profitiert werden.

Sanierung Bahnübergang (SBB):

Kostenvoranschlag	gemäss Budget	CHF	556'200.00	inkl. MwSt.
Bauabrechnung		CHF	515'641.45	inkl. MwSt.

Die Baustelle wurde mit Minderkosten von CHF 40'558.55 abgerechnet.

Die Minderkosten ergeben sich aus etwas tieferen Unternehmerpreisen. Ebenso konnte vom optimalen Bauablauf profitiert werden.

Abrechnungen Winden - Schübshub - Häuslen

Strassensanierung Winden-Schübshub:

Kostenvoranschlag	gemäss Budget	CHF	340'000.00	inkl. MwSt.
Bauabrechnung		CHF	221'362.20	inkl. MwSt.

Die Baustelle wurde mit Minderkosten von CHF 118'637.80 abgerechnet.

Die Minderkosten ergeben sich aus den tieferen Unternehmerpreisen. Ebenso konnte vom optimalen Bauablauf profitiert werden.

Abwassererschliessung Schübshub:

Kostenvoranschlag gemäss Budget CHF 129'990.70 exkl. MwSt.

Bauabrechnung CHF 99'547.75 exkl. MwSt.

Die Baustelle wurde mit Minderkosten von CHF 30'442.95 netto abgerechnet.

Die Minderkosten ergeben sich aus etwas tieferen Unternehmerpreisen. Ebenso konnte vom optimalen Bauablauf profitiert werden.

Die Anschlussgebühren wurden mit einem Betrag von CHF 30'780.00 netto verrechnet.

Wasserleitungen Winden – Schübshub:

Kostenvoranschlag gemäss Budget CHF 350'000.00 exkl. MwSt.

Bauabrechnung CHF 261'038.30 exkl. MwSt.

Es ist mit einem Subventionsbeitrag von ca. CHF 47'500.00 zu rechnen.

Die Baustelle Winden – Schübshub wurde mit Minderkosten von CHF 88'961.70 abgerechnet.

Wasserleitungen Schübshub – Häuslen:

Kostenvoranschlag gemäss Budget CHF 345'000.00 exkl. MwSt.

Bauabrechnung CHF 246'089.75 exkl. MwSt.

Es ist mit einem Subventionsbeitrag von ca. CHF 44'700.00 zu rechnen.

Die Baustelle Schübshub – Häuslen wurde mit Minderkosten von CHF 98'910.25 abgerechnet.

Die Minderkosten ergeben sich aus tieferen Unternehmerpreisen. Ebenso konnte vom optimalen Bauablauf profitiert werden.

2.5 Nachtragskredite

Konto	Text	Betrag in CHF
0120.3113.00	Anschaffung Tablets für Gemeinderäte	19'300.00
3421.3143.00	Ersatz-Zaun öffentlicher Fussweg Rudwies	8'300.00
5450.3636.01	Beitrag Spielgruppe Schnäggähüsl	15'000.00
5451.3636.01	Beitrag Verein Finkä-Zimmer	5'000.00
6130.3631.00	Beitrag an Radweg Steinebrunn	30'288.15
6150.3131.00	Planung Tempo 30-Zone Ortsteil Egnach	10'770.00
7101.3151.00	Anpassung Stufenpumpwerk Stocken	28'715.00
7200.3144.00	WC-Anlage SOB-Bahnhof Steinebrunn	9'000.00
8400.3634.00	DMO Thurgau Tourismus	8'284.40
Total Nachtragskredite Erfolgsrechnung		134'657.55
0291.5040.00	Dachgauben und -gesimse Gemeindehaus	45'000.00
0291.5040.00	Baumeisterarbeiten (statische Mängel)	26'537.30
0291.5040.00	Holzbauarbeiten (statische Mängel)	45'575.00
0291.5040.00	Bauingenieur (statische Mängel)	6'400.00
3418.5040.00	Reinigungsmaschine Sporthalle	70'800.00
Total Nachtragskredite Investitionsrechnung		194'312.30

2.6 Abschreibungen

auf Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen

		in CHF
1500.3300	Feuerwehr	16'061.15
3291.3300	Mehrzweckhalle Rietzelg	148'764.50
3411.3300	Badeanlage Wiedehorn	62'645.45
3414.3300	Sportanlage Rietzelg	34'362.50
4120.3660	Investitionsbeitrag AWH	30'000.00
6130.3300	Kantonsstrassen	6'830.00
6150.3300	Gemeindestrassen	105'773.55
6190.3300	Werkhof	20'038.20
6210.3660	Bahninfrastruktur	12'891.05
6220.3300	öffentlicher Verkehr	1'413.30
7300.3300	Abfallentsorgung	10'683.10
7303.3300	Tierkörpersammelstelle	6'632.55
7410.3300	Gewässerverbauungen	27'580.00
7710.3300	Friedhof (Abdankungshalle Winzelnberg)	12'743.85
8790.3300	Energie	9'009.95
Total steuerfinanziert		505'429.15
SPEZIALFINANZIERUNGEN:		
3415.3300	Schiffbarmachung	29'254.10
7101.3300	Wasserversorgung	231'945.65
7201.3300	Abwasserentsorgung	110'249.85
8721.3300	Gasversorgung	102'940.00
8791.3300	Fernwärmebetrieb	13'041.10
Total spezialfinanziert		487'430.70
Total Abschreibungen		992'859.85

2.7 Investitionsrechnung

Zusammenzug - Funktional	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	1'945'547.08		1'500'000		438'302.55	2'390.00
Nettoausgaben		1'945'547.08		1'500'000		435'912.55
3 Kultur, Sport und Freizeit	5'648'798.60		4'168'000		4'296'513.47	
Nettoausgaben		5'648'798.60		4'168'000		4'296'513.47
6 Verkehr	167'803.15		494'000		1'361'208.15	
Nettoausgaben		167'803.15		494'000		1'361'208.15
7 Umweltschutz und Raumordnung	553'600.85	29'037.75	621'700	120'000	1'225'969.28	528'694.45
Nettoausgaben		524'563.10		501'700		697'274.83
8 Volkswirtschaft	323'329.30		500'000	20'000	577'055.45	30'000.00
Nettoausgaben		323'329.30		480'000		547'055.45
Total	8'639'078.98	29'037.75	7'283'700	140'000	7'899'048.90	561'084.45
Ausgabenüberschuss		8'610'041.23		7'143'700		7'337'964.45
	8'639'078.98	8'639'078.98	7'283'700	7'283'700	7'899'048.90	7'899'048.90

Investitionsrechnung funktional - Allgemeine Verwaltung

		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Allgemeine Verwaltung	1'945'547.08		1'500'000		438'302.55	2'390.00
0291	Gemeindehaus	1'945'547.08		1'500'000		438'302.55	2'390.00
5040.00	Gemeindehaus Ge- samtsanierung	1'945'547.08		1'500'000		438'302.55	
6310.00	Beiträge des Kantons						1'990.00
6320.00	Beiträge Gemeinden						400.00

0 Allgemeine Verwaltung

0291 Gemeindehaus

Die Sanierung des Gemeindehauses ging 2019 gut vorwärts und es wurden bereits mehrere Arbeiten 2019 abgeschlossen, abgerechnet und bezahlt. Die Schlussabrechnung wie auch die denkmalpflegerischen Beiträge werden 2020 folgen.

Investitionsrechnung funktional - Kultur, Sport und Freizeit

		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	Kultur, Sport und Freizeit	5'648'798.60		4'168'000		4'296'513.47	
3411	Badeanlage Wiedehorn	166'631.30		168'000			
5040.00	Sanierung Badehaus Wiedehorn	166'631.30		168'000			
3418	Sporthalle	5'482'167.30		4'000'000		4'296'513.47	
5040.00	Sporthalle Neubau	5'482'167.30		4'000'000		4'296'513.47	

3 Kultur, Sport und Freizeit

3411 Wiedehorn

Die Sanierung des Garderobengebäudes in Wiedehorn wurde 2019 abgeschlossen und liegt innerhalb des genehmigten Kredites. Die Bauabrechnung liegt vor mit Minderkosten von CHF 1'368.70.

3418 Sporthalle

Die Sporthalle konnte im Mai 2019 in Betrieb genommen und der Schule sowie den Vereinen zur Nutzung freigegeben werden. Weitere Schlussarbeiten sowie die Umgebungsarbeiten sind noch nicht alle abgeschlossen. Trotzdem konnte bereits im 2019 mehr abgerechnet und bezahlt werden, als zum Budgetierungszeitpunkt gerechnet.

Investitionsrechnung funktional - Verkehr

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	Verkehr	167'803.15	494'000		1'361'208.15	
6130	Kantonsstrassen	107'458.20	134'000			
5010.00	Arbonerstrasse Sanierung	107'458.20	134'000			
6150	Gemeindestrassen	-54'318.45	275'000		855'262.30	
5010.03	Bahnübergang Luxburgstrasse Ausbau	9'205.45	200'000		542'387.95	
5010.04	Roggwilerstrasse Sanierung				1'102.00	
5010.06	Kehlhofstrasse Ausbau	17'889.00	25'000		10'000.00	
5010.08	Seewiesenstrasse Sanierung				3'544.65	
5010.09	Winden-Schübshub Sanierung	-85'365.50	40'000		298'227.70	
5010.10	Almensbergstrasse Sanierung	2'337.10	10'000			
5010.12	Sanierung Ortsdurchfahrt Atten- reute	1'615.50				
6190	Werkhof	77'021.20	85'000			
5040.00	Dachsanierung Werkhof	77'021.20	85'000			
6210	Bahninfrastruktur	37'642.20			449'413.90	
5190.00	Bahntechnik SBB Bahnübergang Luxburgstrasse	37'642.20			449'413.90	
6220	Regionalverkehr				56'531.95	
5040.01	Veloständer Bahnhof Neukirch				56'531.95	

6 Verkehr

6130 Kantonsstrassen

Die Sanierung der Arbonerstrasse wurde durch den Kanton ausgeführt und der Anteil der Gemeinde in Rechnung gestellt. Mit rund 107'000 Franken liegt die Abrechnung um 27'000 unter dem Budget und dem durch den Kanton angekündigten Gemeindebeitrag.

6150 Gemeindestrassen

Die Sanierung des Bahnübergangs Luxburgstrasse wurde 2018 abgeschlossen. Ein Restbetrag wurde erst 2019 in Rechnung gestellt. Für den Ausbau der Kehlhofstrasse wurden Planungskosten verrechnet. Die Sanierung der Strasse Winden-Schübshub konnte unter Budget abgeschlossen werden. Für die Sanierung der Almensbergstrasse wurden erste Planungskosten abgerechnet. Ebenso für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Attenreute.

6190 Werkhof

Bei der Dachsanierung im Werkhofgebäude wurde der undichte Dachabschluss zur Fassade ersetzt. Die Sanierung konnte knapp 8'000 Franken unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden. Die gleichzeitig montierte Photovoltaikanlage läuft unter dem Bereich Energie (8790).

6210 Bahninfrastruktur

Die Arbeiten zur Sanierung des Bahnübergangs Luxburgstrasse wurden 2018 abgeschlossen. Einige kleinere Restabrechnungen entfielen auf das Jahr 2019.

Investitionsrechnung funktional - Umweltschutz und Raumordnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 Umweltschutz und Raumordnung	553'600.85	29'037.75	621'700	120'000	1'225'969.28	528'694.45
7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	658'613.80		551'700	100'000	775'169.55	371'273.90
5030.00 Reservoir Groossmorge Neubau	15'410.00				-4'137.55	
5030.01 Groossmorge - Raach Wasserleitung					7'730.05	
5030.02 Winden - Schübshub Wasserleitung	-84'903.15				326'021.15	
5030.04 Reservoir Groossmorge Steuerung nach STPW					13'984.55	
5030.06 Reservoir Sonnenberg	638'820.20		339'700		43'705.85	
5030.07 Sonnenberg-Groossmorge WL	166'617.85		192'000		78'550.00	
5030.09 Quelle Atzenholz Sanierung					24'922.60	
5030.10 Schübshub-DRV Häuslen Wasserleitung	-79'101.10				284'392.90	
5030.11 Attenreute - Attengärtli Wasserleitung	1'770.00		10'000			
6340.00 Reservoir Groossmorge Beitrag GVTG						223'265.80
6340.01 Groossmorge - Raach Wasserleitung Beitrag GVTG						120'723.90
6340.02 Winden-Schübshub Beitrag GVTG				56'000		
6340.03 Stufenpumpwerk Egnach Beitrag GVTG						27'284.20
6340.10 Schübshub - Häuslen Beitrag GVTG				44'000		
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	-154'345.20		20'000		332'651.90	30'780.00
5030.01 Seewiesenstrasse Ersatz Meteorwasserleitung	-70'000.00				68'817.40	
5030.03 Schilfweg Sanierung Meteorwasserleitung	1'413.70				79'161.40	
5030.04 Winden-Schübshub Erschliessung	-90'499.25				180'673.10	
5030.05 Attengärtli Abwassererschliessung	1'500.00		5'000			

5030.06	Kehlhofstrasse Sanierung Meteorwasserleitung	3'240.35		15'000		4'000.00	
6370.01	Anschlussgebühren Schü- bshub						30'780.00
7300	Abfallwirtschaft	49'332.25	29'037.75	50'000	20'000	95'954.00	45'000.00
5030.00	Unterflur-Entsorgungskon- zept	49'332.25		50'000		95'954.00	
6310.00	Unterflurcontainer Beitrag		29'037.75		20'000		45'000.00
7303	Tierkörpersammelstelle					22'193.83	81'640.55
5040.00	Tierkörpersammelstelle Ladreute Ersatzneubau					22'193.83	
6320.00	Tierkörpersammelstelle Baubeitrag Mitgliedgemein- den						81'640.55

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk

Der Ausbau der Trinkwasserleitung von Winden bis Häuslen konnte mit der Rekultivierung im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Das Reservoir Sonnenberg konnte im September 2019 in Betrieb genommen und bis auf die Umgebungsarbeiten fertiggestellt werden, jedoch noch nicht fertig abgerechnet werden, ebenso die Wasserleitung Sonnenberg - Groossmorge. Für die Sanierung der Wasserleitung Attenreute – Attengärtli sind erste Planungskosten angefallen.

7201 Abwasserbeseitigung (Werk)

Für die Meteorwasserleitung in der Kehlhofstrasse sind erste Planungskosten angefallen

7300 Abfallwirtschaft

Im Jahr 2019 wurden an diversen Standorten Unterflurcontainer installiert. Vom Verband KVA Thurgau erhält die Gemeinde jeweils einen Beitrag von 6'000 Franken pro Container an die Erstellungskosten.

Investitionsrechnung funktional - Volkswirtschaft

		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8	Volkswirtschaft	323'329.30		500'000	20'000	577'055.45	30'000.00
8721	Gasversorgung [Gemeindebetrieb]	26'000.45		80'000	20'000	399'746.15	30'000.00
5030.02	Arbonerstrasse Ersatz Gasleitung					309'523.90	
5030.04	Gaishäusern - Hagenbuchen Netzerweiterung					84'659.50	
5030.05	Hegi Netzerweiterung	26'000.45		80'000		5'562.75	
6130.02	Hagenbuchen Netzerweiterung Baubeitrag						30'000.00
6130.03	Hegi Netzerweiterung Anschlussgebühren				20'000		
8790	Energie, n.a.g (allgemein)	297'328.85		420'000			
5040.00	Photovoltaikanlage Sporthalle	173'962.65		220'000			
5040.01	Photovoltaikanlage Werkhof	123'366.20		200'000			
8791	Fernwärmebetrieb Energie, n.a.g. [Gemeindebetrieb]					177'309.30	
5030.00	Fernwärmeleitung Ersatz					86'881.55	
5190.00	Bus/Messsysteme Heizzentrale zum Bezüger					90'427.75	

8 Volkswirtschaft

8721 Gasversorgung

Die Netzerweiterung Erdgasleitung in Hegi, ab der Hauptstrasse in Richtung Hegistrasse ist abgeschlossen. Die Bauabrechnung liegt noch nicht vor.

8790 Energie

Auf der neuen Dreifach-Sporthalle sowie auf dem Werkhofdach wurden je eine Photovoltaikanlage montiert. Beide konnten deutlich unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet werden, weil die Kosten für solche Anlagen seit dem Zeitpunkt der Budgetierung gesunken sind. Beide Anlagen produzierten bereits im Jahr 2019 einiges an Strom. Der Erlös aus dem Verkauf des Stroms wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

2.8 Geldflussrechnung

Politische Gemeinde Egnach	2019	2018	2017
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	392'865.66	362'786.62	417'928.06
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	992'859.85	917'475.88	895'567.45
Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / Wertberichtigungen Anlagen FV	-1'625.00		
Veränderungen von Forderungen	1'049'191.36	-869'216.05	1'048'857.53
Veränderungen von aktiven Rechnungsabgrenzungen	15'183.55	14'788.55	147'214.00
Veränderungen von laufenden Verbindlichkeiten	-987'646.79	322'276.63	564'380.79
Veränderungen von passiven Rechnungsabgrenzungen	-171'324.71	234'102.20	2'350.40
Veränderungen von kurzfristigen Rückstellungen	4'203.70	-10'532.40	11'198.00
Veränderungen von Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	285'672.93	140'327.31	596'240.33
Veränderungen von Fonds im Eigenkapital	-1'150.00		15'000.00
Veränderungen von Legaten und Stiftungen	-18'422.70	-8'853.85	-6'002.48
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	1'559'807.85	1'103'154.89	3'692'734.08
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit			
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	129'037.75	645'084.45	962'877.15
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-9'185'714.58	-7'949'413.30	-6'156'812.23
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-9'056'676.83	-7'304'328.85	-5'193'935.08
Kauf (-) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV			-7'339.90
Verkauf (+) von Finanzanlagen FV	195'100.00	295'000.00	165'000.00
Kauf (-) von Finanzanlagen FV	-20'000.00	-300'000.00	-160'000.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	175'100.00	-5'000.00	-2'339.90
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-8'881'576.83	-7'309'328.85	-5'196'274.98
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderungen von Kontokorrenten (passive) mit Dritten	531'856.66	-236'603.21	18'688.07
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	14'401'933.00	15'503'872.65	4'001'675.65
Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-8'004'171.90	-9'502'250.00	-1'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'929'617.76	5'765'019.44	3'020'363.72
Total Geldfluss	-392'151.22	-441'154.52	1'516'822.82

2.9 Finanzkennzahlen

1. Priorität

Nettoverschuldungsquotient

(Nettoschuld I im Verhältnis zum gewichteten Fiskalertrag 100%)

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen nötig ist, um die Nettoverschuldung abzutragen.

	2019	2018	2017	Richtwerte	Bewertung
				< -100 %	sehr gut
				100 % bis 0 %	gut
				0 bis 100 %	mittel
				100 bis 150 %	genügend
				> 150 %	schlecht
Selbstfinanzierungsgrad Total	19.09%	19.12%	38.42%	> 100 %	mittel-/langfristig anzustreben
Selbstfinanzierungsgrad ohne Werke	8.20%	11.30%	29.00%	80 % - 100 %	verantwortbare Neuverschuldung
(Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)				50 % - 80 %	problematische Neuverschuldung
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahlen können starken Schwankungen unterliegen und sollten daher mittelfristig betrachtet werden.				< 50 %	grosse Neuverschuldung
Zinsbelastungsanteil	0.69%	0.58%	0.30%	0 % - 4 %	gut
(Nettozinsen in % des Laufenden Ertrages)				4 % - 9 %	genügend
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.				9 % und mehr	schlecht
2. Priorität					
Eigenkapital zum Fiskalertrag / Bilanzüberschussquotient	57.27%	54.58%	46.66%	< 0 %	kritisch
(Eigenkapital in % des Fiskalertrages)				> 0 % - 15 %	schlecht
Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.				> 15 % - 45 %	mittel
				> 45 % - 90 %	gut
				> 90 %	sehr gut
Investitionsanteil	41.26%	37.86%	33.70%	< 10 %	schwache Investitionstätigkeit
(Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)				10 % - 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsgrad.				20 % - 30 %	starke Investitionstätigkeit
				> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

Nettoschuld pro Einwohner (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.	4'275	2'781	1'524	< 0 0 - 1'000 1'001 - 2'500 2'501 - 5'000 > 5'000	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages) Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Es zeigt an, wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoverschuldung abzubauen.	248.79%	203.27%	167.63%	< 50 % 50 % - 100 % 100 % - 150 % % 150 % - 200 % % > 200 %	sehr gut gut mittel schlecht kritisch
Kapitaldienstanteil (Kapitalkosten im Verhältnis zu Laufenden Ertrag) Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein sehr hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.	7.62%	6.86%	6.66%	0 % - 5 % 5 % - 15 % > 15 %	geringe Belastung tragbare Belastung hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil Total Selbstfinanzierungsanteil ohne Werke (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu Laufenden Ertrag) Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.	11.47%	9.61%	13.57%	> 10 % 10 % - 20 % < 10 %	gut mittel schlecht
Steuerkraft pro Einwohner	2'027	1'865	1'901		

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde, nebst nachfolgend begründeter Abweichung, in Übereinstimmung mit der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 erstellt. Diese beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang.

- Die *Bilanz* weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

- Die *Erfolgsrechnung* weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie zeigt auf der ersten Stufe den operativen und auf der zweiten Stufe den ausserordentlichen Erfolg je mit dem Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss, ferner den Gesamterfolg, welcher den Bilanzüberschuss bzw. den Bilanzfehlbetrag verändert

- In der *Investitionsrechnung* werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungs- und Finanzvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen. Über sämtliche beschlossenen Verpflichtungskredite wird eine separate Verpflichtungskreditkontrolle geführt

- Die *Geldflussrechnung* stellt die Geldflüsse aus der operativen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzierungsvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr

- Im *Anhang* sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen

Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertvermindierungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung, bzw. Wertaufholung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine

Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert oder zum Nominalwert für Wertschriften ohne Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit einem geschätzten Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle

fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Negative Bewertungsänderungen werden während der Übergangsphase (2016 — 2020) der

Neubewertungsreserve im Eigenkapital entnommen, solange ein Bestand vorhanden ist.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 75'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Nr.	Bezeichnung	Dauer	in %
01	Grundstücke nicht bebaut	40	2.50
02	Gebäude, Hochbauten	33	3.00
03	Tiefbauten	40	2.50
04	Wald, Alpen und übrige Sachanlagen	40	2.50
05	Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbauungen	50	2.00
06	Orts- und Regionalplanungen, übrige Planungen	10	10.00
07	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge und Haustechnik	8	12.50
08	Spezialfahrzeuge	15	6.65
09	Informatik- und Kommunikationssysteme	4	25.00
10	Immaterielle Anlagen	5	20.00
11	Investitionsbeiträge	nach ND	--
12	Anlagen im Bau	keine	--
13	Darlehen	keine	--
14	Beteiligungen Grundkapitalien	keine	--
99	Übernommene Anlagen (VV aus HRM1)	10	10.00

Wenn der Restwert unter der Aktivierungsgrenze liegt, wird dieser direkt abgeschrieben.

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Spezialsteuern werden nach dem Zuflussprinzip verbucht.

2.10 Anhang

Eigenkapitalnachweis

	Bestand 1.1.2019	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.2019
290 Spezialfinanzierungen	4'471'077.84	566'298.81	280'625.88	4'756'750.77
2900.10 Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'863'719.64	229'374.49		2'093'094.13
2900.20 Spezialfinanzierung Abwasser	1'375'065.95	199'087.20	50'539.55	1'523'613.60
2900.50 Spezialfinanzierung Gasversorgung	1'145'116.68	134'186.37	43'000.00	1'236'303.05
2900.60 Spezialfinanzierung Fernwärmebetrieb	-44'397.84		39'491.46	-83'889.30
2900.81 Spezialfinanzierung Schiffbarmachung	12'168.20	3'650.75		15'818.95
2900.82 Spezialfinanzierung mobile Freizeitobjekte	21'348.25		6'098.55	15'249.70
2900.83 Spezialfinanzierung Kinderhuus Ladrüti	98'056.96		141'496.32	-43'439.36
291 Fonds im Eigenkapital	659'408.68	30'469.45	50'042.15	639'835.98
2910.02 NHG-Fonds	40'700.00		15'000.00	25'700.00
2910.03 Bibliothek	4'975.60			4'975.60
2910.10 Erneuerungsfonds MZH Rietzelg	1'000.00			1'000.00
2910.70 Mehrwertabschöpfungsfonds	23'200.00	13'850.00		37'050.00
2911.00 Sozialfonds	582'127.05	13'539.45	33'074.55	562'591.95
2911.01 Spendenkonto Kinderhuus	7'406.03	3'080.00	1'967.60	8'518.43
293 Vorfinanzierungen	3'375'868.85			3'375'868.85
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'635'414.75			1'635'414.75
299 Bilanzüberschuss	2'926'977.84	392'865.66		3'319'843.50
Total Eigenkapital	13'068'747.96	989'633.92	330'668.03	13'727'713.85

Rückstellungsspiegel

	Bestand 1.1.2019	Bildung / Erhöhung	Verwendung / Auflösung	Bestand 31.12.2019
205 kurzfristige Rückstellungen				
2050 Rückstellungen Mehrleistungen Personal	75'665.60	4'203.70		79'869.30
Total	75'665.60	4'203.70		79'869.30
208 langfristige Rückstellungen				
2088 Rückstellungen Sachanlagen				
Investitionsrechnung	15'745.30			15'745.30
Total	15'745.30			15'745.30

Beteiligungsspiegel

Name	Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Anteil der Gemeinde	Nennwert CHF	Buchwert CHF
Thurgauer Kantonalbank AG	AG	Bank	50 Partizipations-scheine	20.00	5'450.00
Tobi Seeobst AG	AG	Handel mit Obst und landwirtschaftlichen Produkten	1 Aktie	1'000.00	3'300.00
Bodensee Standortmarketing GmbH	GmbH	Grenzüberschreitende Standortförderung im Raum Bodensee	1 Anteil	609.00	608.70
Autokurse Oberthurgau AG	AG	Gewährleistung eines öffentlichen Verkehrsangebotes im Oberthurgau	15 Aktien	1'000.00	15'000.00
Südostbahn AG	AG	Erbringung von Transportdienstleistungen	50'061 Aktien	1.00	50'061.00
Winterwasser	Genossenschaft	Erstellen und Betreiben einer Traglufthalle im Seebad Romanshorn	2 Anteilscheine	500.00	1'000.00
Olma Messen	Genossenschaft	Durchführung der OLMA sowie Messen aller Art, Tagungen, Kongresse	5 Anteilscheine	1'000.00	5'000.00
Alterswohnheim Neukirch	Genossenschaft	Führung eines Altersheimes	1 Anteilschein	500.00	500.00
EW Romanshorn	Genossenschaft	Versorgung der Abnehmer mit Wasser und Elektrizität	1 Anteilschein	500.00	500.00
Konzert und Theater St. Gallen	Genossenschaft	Führung eines künstlerisch anspruchsvollen Konzert- und Theatertreibs	1 Anteilschein	1'800.00	1'800.00

Gewährleistungsspiegel

Name	Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	gesicherte Leistung
Abwasserverband Morgental	Zweckverband	Reinigung und Ableitung von Abwasser	Anteil gemäss Verteilschlüssel (rund 57'700.-)
Abwasserverband Romanshorn	Zweckverband	Reinigung und Ableitung von Abwasser	Anteil gemäss Verteilschlüssel (rund 650'000.-)
Arbon Tourismus	Verein	Tourismus Arbon und Umgebung / Infocenter	gemäss Leistungsvereinbarung
Berufsbeistandschaft Oberthurgau	Verein	Umsetzung Kindes- und Erwachsenenschutzrecht gemäss ZGB	Anteil gemäss Verteilschlüssel (rund 172'000.-)
Genossenschaft EW Romanshorn	Genossenschaft	Wasserversorgung im Gemeindeteil Egnach	Gebühren für Wasserbezug
GOS Gasversorgung Oberthurgau-See	Zweckverband	Ein- und Verkauf von Erdgas	Gebühren für Gasbezug
Hagelabwehrverband	Verband	Hagel-Abwehrmassnahmen	Beitrag pro Hektar Kulturfäche CHF 5.-/ha
Kinderkrippe Finkäzimmer	Verein	Kindertagesstätte	Pauschalbeitrag CHF 25'000/ Kostendeckungsbeitrag gem. Leistungsvereinbarung
Kulturpool Oberthurgau	Verein	gemeinsame und effektive Kulturförderung	jährlicher Pro-Kopf-Beitrag CHF 2.-/Einwohner
Perspektive Thurgau	Zweckverband	Non-Profit-Organisation für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung	jährlicher Pro-Kopf-Beitrag CHF 15.-/Einwohner
Regionale Schiessanlage Almensberg	Zweckverband	Schiessanlage	Anteil gemäss Verteilschlüssel
Regionalplanungsgruppe Oberthurgau	Verein	Raumplanung und Wirtschaftsförderung	jährlicher Pro-Kopf-Beitrag CHF 2.50 /Einwohner
Spielgruppe Egnach	Verein	Spielgruppe für das Vorschulalter	gemäss Leistungsvereinbarung (CHF 25'400.-)
Spitex RegioArbon	Verein	Hilfe und Pflege zu Hause	Anteil gemäss Leistungsvereinbarung
Tageselternverein Mittel- und Oberthurgau	Verein	Kinder-Tagesbetreuung	gemäss Leistungsvereinbarung (CHF-.70 / Einwohner + CHF 1'000 Kostendeckungsbeitrag)
Thurgau Tourismus	Verein	Tourismus Thurgau-Bodensee	jährlicher Pro-Kopf-Beitrag
Verband KVA Thurgau	Zweckverband	Abfallbewirtschaftung	Gebühren für Leistungen
Zivilschutz Oberthurgau	Vertrag	Erfüllung der gesetzlichen Zivilschutzaufgaben	Anteil gemäss Verteilschlüssel (CHF 6.50/Einwohner)

Anlagespiegel Finanzvermögen in Tausend CHF

Bezeichnung	Buchwert 01.01.2019	Invest bis 01.01.2019	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Invest bis 31.12.2019	kumulierte Wertberichtigungen			
						Abschr. bis 01.01.2019	WB (-) 2019	WB (+) 2019	Rest. 2019
Grundstücke FV	358	358			358				
Gebäude FV	5'818	5'818			5'818				
Sachanlagen FV	6'176	6'176			6'176				
Aktien	73	73	2		74				
Anteilscheine	9	9			9				
Aktien / Anteilscheine	82	82	2		83				
Verzinsliche Anlagen	3'835	3'835	20	-195	3'660				
Finanzanlagen	3'917	3'917	22	-195	3'743				
Finanzvermögen	10'093	10'093	22	-195	9'920				

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen in Tausend CHF

Bezeichnung	Buchwert 1.1.19	Anschaffungswert			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert 31.12.19
		Invest bis 1.1.19	Verände- rungen 2019	Invest bis 31.12.19	Abschr. bis 1.1.19	ordentl. 2019	ausser ord. 31.12.19	Stand 31.12.19	
Grundstücke Allgemeiner Haushalt	33	41		41	-8	-4		-12	29
Wasserbau allgemeiner Haushalt	100	126		126	-25	-13		-38	88
Strassen Allgemeiner Haushalt	3'723	3'910		3'910	-187	-114		-301	3'609
Tiefbauten Allgemeiner Haushalt	1'812	1'929	20	1'950	-118	-60		-178	1'772
Tiefbauten Wasserversorgung	5'396	5'792	-165	5'627	-397	-208		-604	5'688
Tiefbauten Abwasser	1'504	1'718	-210	1'508	-215	-110		-325	1'384
Tiefbauten Gasversorgung	817	1'009		1'009	-192	-103		-295	1'036
Tiefbauten Bootshafen	234	293		293	-59	-29		-88	205
Tiefbauten Fernwärmebetrieb	87	87		87		-2		-2	85
Hochbauten Allgemeiner Haushalt	1'932	2'369	541	2'910	-437	-238		-675	2'235
Hochbauten Wasserversorgung	57	72		72	-14	-7		-21	50
Mobilien Allgemeiner Haushalt	385	453		453	-68	-34		-101	351
Mobilien Wasserversorgung	138	172		172	-34	-17		-52	121
Mobilien Fernwärmebetrieb	90	90		90		-11		-11	79
im Bau Allgemeiner Haushalt	8'415	8'415	7'481	15'896					15'418
im Bau Wasserversorgung	822	822	824	1'646					981
im Bau Abwasser	154	154	56	210					9
im Bau Gasversorgung	328	328	26	354					32
Investitionsbeiträge an öff.Untern.			38	38		-13		-13	503
Verwaltungsvermögen	26'026	27'779	8'610	36'389	-1'753	-963		-2'716	33'674

Schuldenausweis

Gläubiger	Bestand	Zu-	Ab-	Bestand	Zins-	Fälligkeit
	1.1.2019	nahme	nahme	31.12.2019	satz	
kurzfristige Schulden						
VZ Depotbank	5'000'000	1'000'000	6'000'000		-0.28%	05.03.2019
Thurgauer Kantonalbank	1'000'000		1'000'000		0.50%	31.10.2019
Banque Cantonale Neuchateloise		2'000'000		2'000'000	-0.17%	28.02.2020
Raiffeisenbank Neukirch (Umgliederung)		2'000'000		2'000'000	0.95%	21.03.2020
Stiftung Auffangeinrichtung BVG	2'000'000	1'000'000		3'000'000	-0.20%	24.04.2020
Total kurzfristige Schulden	8'000'000			7'000'000		
langfristige Schulden						
Raiffeisenbank Neukirch (Umgliederung)	2'000'000		2'000'000		0.95%	21.03.2020
Postfinance AG	2'000'000			2'000'000	1.32%	18.06.2021
Pensionskasse des Bundes PUBLICA	2'000'000			2'000'000	0.14%	24.10.2022
Postfinance AG	2'000'000			2'000'000	0.43%	22.12.2023
Thurgauer Kantonalbank	1'000'000			1'000'000	1.05%	05.01.2025
SUVA	3'500'000			3'500'000	0.62%	18.12.2026
Thurgauer Kantonalbank		4'000'000		4'000'000	0.54%	13.03.2027
SUVA		2'400'000		2'400'000	0.43%	15.03.2027
SUVA	2'500'000			2'500'000	0.38%	09.08.2028
Migros Pensionskasse		3'000'000		3'000'000	0.75%	28.03.2029
Verpflichtung gegenüber Siftung Anderegg	131'674	1'933	4'172	129'435	1.50%	keine
Total langfristige Schulden	15'131'674			22'529'435		
Total Schulden	23'131'674			29'529'435		

Ausweis Landkreditkonto 2019

Parzellen Nummer	Standort	Fläche m2	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
			1.1.2019			31.12.2019
			0.00	0.00	0.00	0.00
Total			0.00	0.00	0.00	0.00

Vergleich der erhobenen Steuern, Gebühren und Abgaben

	2019	2018	
	CHF	CHF	
Steuern	Staat Thurgau	10'947'306.25	10'098'930.83
	Gemeinde Egnach	5'419'127.54	5'002'433.75
	VSG Egnach	9'357'500.20	8'632'708.70
	VSG Amriswil	6'676.95	10'757.85
	Ev. Kirchgemeinde	786'379.80	734'467.55
	Kath. Kirchgemeinde	565'571.20	561'623.55
	Liegenschaftsteuern	279'496.60	279'496.60
	Feuerwehersatzabgabe	357'207.75	341'571.00
	Hundesteuern	34'250.00	35'625.00
Grundstückgewinnsteuer	Gemeinde Egnach	190'369.95	585'698.95
	Volksschulgemeinde	181'556.05	573'289.05
	Evang. Kirchgemeinde	18'853.25	101'902.15
	Kath. Kirchgemeinde	8'644.15	345.70
Gebühren	Abwasser	1'125'701.75	1'211'768.35
	Abwasser Anschlussgeb.	153'654.85	242'300.30
	Pässe, ID, Aufenthaltsgeb.	59'020.10	48'829.30
	Baubewilligungen	137'243.20	105'051.50
	Abfuhr Grünabfälle	31'885.00	23'850.00
	Bootsplätze	39'520.00	40'992.00
	Badeeintritte	70'862.60	79'609.50
	Verkauf Tageskarten	54'058.00	52'578.00
	Gasverkauf	1'417'900.20	1'351'322.05
Anschlussgebühren Gas		35'410.00	
Wasserverkauf	1'124'323.00	1'184'864.60	
Anschlussgebühren Wasser	131'575.00	40'000.00	
MwSt	Gas + Abwasser +	240'605.81	254'265.73
	Wasser		
Total erhobene Steuern und Abgaben		32'739'289.20	31'629'692.01

2.11 Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Egnach an seiner Sitzung vom 17. März 2020 für in Ordnung befunden und genehmigt. Den Jahresbericht hat er an seiner Sitzung vom 14. April 2020 genehmigt. Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 30. November 2020 hat er folgenden Antrag verabschiedet:

Die Jahresrechnung 2019 bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang mit einem Ertrag von 15'617'357.73 Franken und einem Aufwand von 15'224'492.07 Franken und somit einem Vorschlag von 392'865.66 Franken sowie die Investitionsrechnung mit Ausgaben von 8'639'078'98 Franken und Einnahmen von 29'037.75 und somit Nettoinvestitionen von 8'610'041.23 Franken, sei zu genehmigen.

Der Vorschlag von 392'865.66 Franken sei wie folgt zu verwenden:

Übertrag auf das Eigenkapital

Neukirch-Egnach, 14. April 2020

Für den Gemeinderat

Stephan Tobler
Gemeindepräsident

Eveline Mezger
Gemeindeschreiberin

2.12 Revisionsbericht 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

An die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der **Politischen Gemeinde Egnach**

Als Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Egnach, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, RB-Nummer 131.1, und Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden, RB-Nummer 131.21) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, RB-Nummer 131.1, und Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden, RB-Nummer 131.21) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, RB-Nummer 131.1, und Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden, RB-Nummer 131.2).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, RB-Nummer 131.1, und Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden, RB-Nummer 131.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 07. April 2020

Freundliche Grüsse

BDO AG



Christof Kuoni
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



Daniel Frei

Zugelassener Revisionsexperte

Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

der Politischen Gemeinde Egnach über die Prüfung der Gemeinderechnung 2019

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Im Sinne von Art. 27 der Gemeindeordnung erfolgt die Rechnungsprüfung durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

Im Auftrag des Gemeinderates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission prüfte die BDO AG als externe Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Egnach. Die Prüfung erfolgt nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die BDO AG prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Vom ausführlichen Schlussbericht der BDO AG hat die GRPK Kenntnis genommen.

Der GRPK haben die Sitzungsprotokolle des Gemeinderates Aufschluss über die im Jahre 2019 behandelten Geschäfte gegeben. Sie überprüfte: Regeln für zusätzliche Abschreibungen, Verträge mit mehreren Institutionen, diverse Reglemente, Sanierung des Gemeindehauses, Rückforderung von Ausständen aus der Sozialhilfe sowie verbuchte Auslagen im Sozialfonds.

Aufgrund der Ergebnisse der verschiedenen Prüfungen empfiehlt die GRPK der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Egnach, 29. Juni 2020

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission



Reto Fischer, Präsident



Anita Gschwend



Michael Benz



Joelle Steib



Thomas Uetz

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Montag bis Mittwoch	08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Telefonnummer: 071 474 77 66 / E-Mail Adresse: info@egnach.ch

Hinweis betreffend Stimmrecht

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Egnach wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Gemäss Art. 7 der Gemeindeordnung erhalten niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer sowie Jugendliche ab 16 Jahren das Recht, in Gemeindeangelegenheiten beratend mitzuwirken, insbesondere an der Gemeindeversammlung ohne Stimmrecht teilzunehmen und Meinungen zu vertreten.